



2020

Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes



UNSERE AKTIVITÄTEN IN KÜRZE

GENERALVERWALTUNG

- Generaldirektion
- Personalwesen
- Finanzen und Rechnungswesen
- Mitglieder-Verwaltung

FAMILIEN-ENTLASTUNG

- Kinderbetreuung zu Hause (Rotkäppchen)
- Entlastungsangebote für Angehörige
- Betreute Mahlzeit
- Telefonische Hotline und Beratung
- Babysitting-Dienst
- Wohnen - Helfen

AUSBILDUNG

- Pflegehelfer/in SRK
- Ausbildung BetagtenbetreuerIn
- Psychogeriatrische Begleitung
- Kinderbetreuung zu Hause
- PASSAGE SRK - Lehrgang in Palliative Care
- Sichere und schonende Mobilisation
- Hauswirtschaft und Betreuung SRK
- Ausbildung von Zivildienstleistenden (Schwarzsee)
- Weiterbildungen
- eduQua-Zertifizierung

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

- Ernährung und Bewegung essen-bewegen, Carambole, Couleur Jardin
- Mütter- und Väterberatung
- Babysitting-Kurse
- „Fourchette Verte“
- Kurse für die Bevölkerung
- Öffentliche Vorträge

www.ropes-kreuz-fr.ch
info@croix-rouge-fr.ch
PC 17-231-5

Freiburgisches Rotes Kreuz
 G.-Techermannstr. 2
 1701 Freiburg
 026 347 39 40

SOZIALE AKTIVITÄTEN

- Freiwilligendienst (Transport, Hausbesuche)
- Vermietung von Pflegebetten
- Notrufsystem
- Mimosenfonds
- Jugendrotkreuz
- Patientenverfügung

TEXTILIEN

- Zig-Zag-Läden / LIKIDO
- Kleidersammlung
- Sortierzentrum
- Begleitung von Personen in Beschäftigungsprogrammen

MIGRATION INTEGRATION

- Sozialhilfe / Nothilfe
- Sprachateliers
- Leben in der Schweiz
- Integrationsangebote für Migranten/-innen
- Ausbildungszentrum
- Hilfe und Rückkehrberatung
- Bildung zur transkulturellen Kompetenz
- Kantonale Informations- und Koordinationsstelle für Sprachkurse



Allgemein	Geschäftsleitung	2
	Botschaft des Präsidenten.....	3
	Das Jahr 2020 in Zahlen	5
	Organigramm.....	6
Berichte	Bericht des Geschäftsführers	7
	Bereich Familien-Entlastung	9
	Bereich Migration Integration	17
	Bereich Textilien.....	27
	Bereich Gesundheitsförderung... ..	33
	Bereich Soziale Aktivitäten	47
Verwaltung	Personalwesen	55
	Revisionsbericht.....	59
	Bilanz vom 31.12.2020	61
	Betriebsrechnung	62
Sonderheft	Covid-19	63

Umschlag: J. Meyer, RMG Design
Bericht: Redaktion: FRK / Layout: RMG Design

Dank unseren Inserenten und unseres Druckpartners, Imprimerie Saint-Paul, belaufen sich die Kosten für die Herausgabe dieses Jahresberichts auf CHF 0.57 pro Exemplar.

Geschäftsleitung

Vorstand Albert Bachmann · *Präsident*
Bruno Fasel · *Vize-Präsident*
Hugo Bruggmann · *Mitglied*
Peter Eggenberger · *Mitglied*
Pascal Florio · *Mitglied*
Daniel Gilliéron · *Mitglied*
Barbara Wyssbrod · *Mitglied*

Geschäftsführung Charles Dewarrat · *Geschäftsführer*
David Seydoux · *Stv. Geschäftsführer*

Revisionsstelle Gefid Conseils SA, Marly

Kommissionen

Finanzen Albert Bachmann · *Präsident*
Bruno Fasel · Hugo Bruggmann · Charles Dewarrat

**Image, Marketing/
Kommunikation** Etienne Rumo* · *Präsident*
Barbara Wyssbrod · Joël Meyer* · David Seydoux
Benjamin Wantz · Charles Dewarrat

**Gesundheit/
Soziales** Peter Eggenberger · *Präsident*
Pascale Zbinden · Valérie Ugolini
Charles Dewarrat

**Geschäftsleitung
Pensionskasse** Hugo Bruggmann · *Präsident*
Barbara Wyssbrod · Pascal Florio
Jean-Michel Gros · Sonia Jungo · Marlise Sauzet

Textilien Bruno Fasel · *Präsident*
Alexandre Marangoni* · Pascal Florio
David Seydoux · Jean-Michel Gros · Charles Dewarrat

* Verbandsexterne Personen

Botschaft des Präsidenten

Ein Jahr wie kein anderes!

Das Jahr 2020 begann hoffnungsvoll und mit den besten Voraussetzungen – gross war dann unsere Überraschung, als der Bundesrat am 12. März einen Lockdown für das ganze Land und die Schliessung von Restaurant, Läden usw. verkündete. Das Freiburgerische Rote Kreuz musste sich rasch umorganisieren, damit wir in dieser neuen Situation unsere Aufgabe erfüllen und Menschen in Not Unterstützung bringen konnten.

Dank der Flexibilität aller Mitglieder der Geschäftsleitung stellten sich alle Dienste auf die neue Lage ein und griffen die immense Herausforderung auf. Wir konnten unsere Leistungen aufrecht erhalten, entweder mit Fernunterricht für die Weiterbildungen oder im Präsenzmodus mit Einhaltung der Hygieneregeln bei den Angeboten für Betagte, um die älteren Menschen nicht allein zu lassen.

Dank dem Schweizerischen Roten Kreuz und der Zusammenarbeit mit der Glückskette erhielten wir beträchtliche Mittel, die wir rasch und pragmatisch jenen zukommen liessen, die dringend Hilfe benötigten. Die Solidarität der Bevölkerung war unglaublich. Ein grosses Dankeschön an alle, die unserem Verband spontan eine Spende zukommen liessen.

Die Kleiderspenden stiegen merklich an, leider mussten auch die Zig-Zag-Geschäfte schliessen, weshalb der Umsatz einbrach.

Der Sommer und die sonnigen Tage liessen uns dann auf bessere Zeiten und eine schrittweise Lockerung hoffen. Bedauerlicherweise war die Erholung nur von kurzer Dauer, und im Herbst gewann das Virus wieder an Terrain.

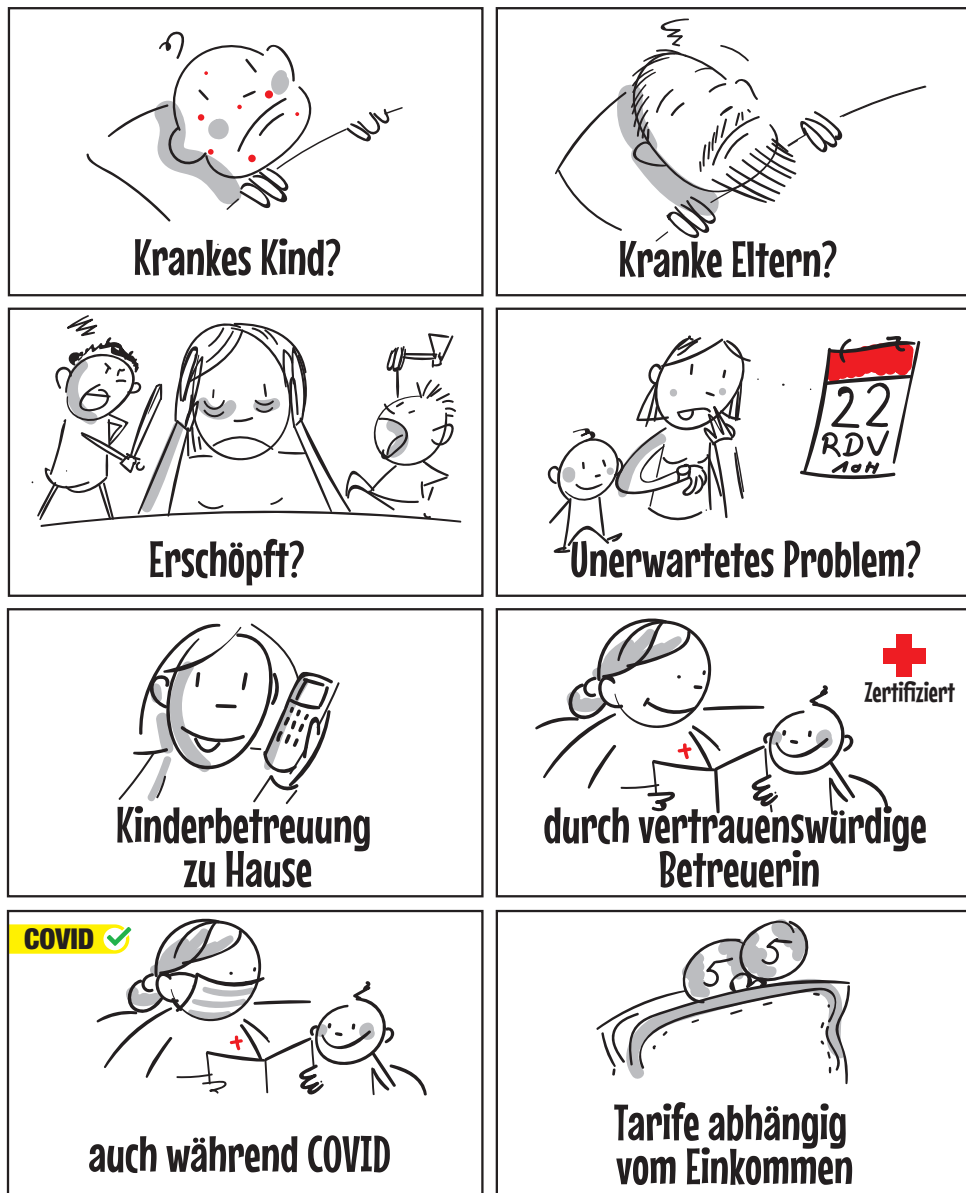
Das Freiburgerische Rote Kreuz beendet dieses Jahr mit der Gewissheit, in dieser aufreibenden Zeit seine Aufgabe voll erfüllt zu haben. Unseren Mitarbeitenden wurde viel abverlangt, und ich möchte ihnen hier für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Organisation danken. Weiter geht mein Dank auch an die Geschäftsleitung und die Mitglieder des Vorstands, ohne sie hätten wir unsere Arbeit in diesem aussergewöhnlichen Jahr nicht bewältigen können.



© FRK

Albert Bachmann
Präsident

Albert Bachmann
Präsident



croix-rouge-fr.ch

Rotkäppchen
026 347 39 49
Für Sie da

Freiburgisches Rotes Kreuz
Croix-Rouge fribourgeoise
Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes



Das Jahr 2020 in Zahlen

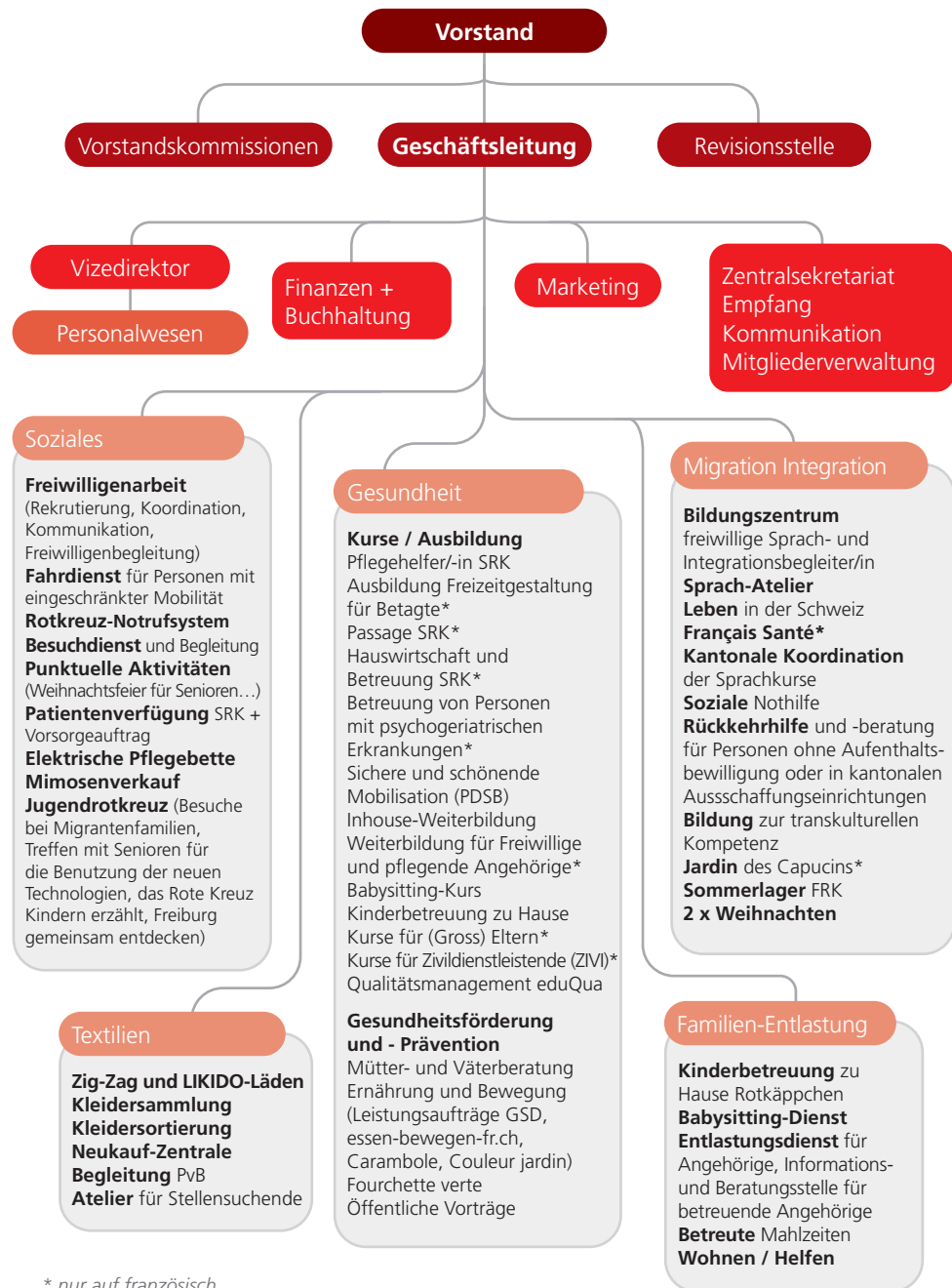
145	angestellte Mitarbeitende (dies entspricht 74 Vollzeitstellen)
383	regelmässige freiwillige Mitarbeitende
22'187	Passivmitglieder
11.2	Mio. SFr. Bilanzsumme per 31.12.2020
9.2	Mio. SFr. Umsatz
2.9	Mio. SFr. Eigenmittel

Leistungen im Überblick

358'639	Kilometer, die von den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern zurückgelegt wurden	-7.9 %
8'022	absolvierte Fahrdienste	-17 %
15'884	Stunden Hausbesuche bei Betagten	-20.6 %
7'655	Stunden Hütedienst für kranke Kinder / für Kinder kranker Eltern	-6.7 %
8'743	Entlastungsstunden für betreuende Angehörige	+1.5 %
8'704	Monatsabonnemente für das Notrufsystem	+3.9 %
1'484	Erwachsene und Kinder, die eine Nothilfe erhielten	+421 %
681	eingeschriebene Personen in den Sprachateliers für Migrantinnen und Migranten	-22.5 %
4'984	Interventionen im Bereich Mütter- und Väterberatung	-5.7 %
112	Zertifikate für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK	-21.7 %
390	Bestätigungen für SRK Babysitter	-36 %
1'811	Tonnen gesammelte Kleider	+0.6 %

In Prozenten die Entwicklung im Vergleich zu 2019





Ach Zeit! Halte an in Deinem Flug!

Geschätzte Mitglieder

Das Gedicht von Alphonse de Lamartine¹, aus dem diese Zeile stammt, bringt es schön auf den Punkt: Die Zeit vergeht, ohne dass wir etwas daran ändern können, und das relativiert unser Dasein hier auf Erden.

Alle möchten, dass die Zeit innehält und die Pandemie vorübergeht. Die Zeit der Covid-Krise erscheint uns als verlorene Zeit. Aber die Zeit wartet nicht, und vergeht wie immer und für alle, ganz gleich, ob sie uns kurz oder lang erscheint.

Wer hätte nicht lieber die letzten zwölf Monate des Jahres 2020 einfach wie immer gelebt, ohne diese Krise, die uns die Gegenwart vergällt und uns den Blick auf die Zukunft fixieren lässt.

Aber die Zeit vergeht, trotz des Bedauerns. Was bleibt, sind die Erinnerungen. Ein Tätigkeitsbericht ist immer auch ein Erinnern an vergangene Ereignisse und ein Blick auf die Männer und Frauen, die das Morgen gestalten.

Dieser Jahresbericht 2020 informiert Sie

- 1) über die Tätigkeit unserer verschiedenen Bereiche (im ordentlichen Bericht)
- 2) im Sonderheft „Covid-Spezial“ am Ende dieses Berichts über die Auswirkungen der Corona-Krise auf unsere Arbeit.

Unser Verband freute sich ganz besonders über die eindrückliche und spontane Welle an Solidarität in der Bevölkerung. Ich möchte hier nur drei Beispiele nennen:

- Nach dem Lockdown sind 7'000 Personen, Paare oder Familien neu als Passivmitglieder zum Freiburger Roten Kreuz gestossen. Am 31. Dezember 2020 zählte unser Verband daher mehr als 22'000 Mitglieder.



Charles Dewarret
Geschäftsführer

¹ Der See (Le Lac), Alphonse de Lamartine, 1820 (Übers. David Paley)

FÜR DAS GANZE LEBEN



- 125 Personen haben sich spontan als Freiwillige gemeldet, als wir für ältere Menschen einen Besorgungsdienst mit Hauslieferungen von Essen und Medikamenten organisierten.
- Die Glückskette liess uns über das SRK erhebliche Beträge an Einzel- und Unternehmensspenden zukommen, damit wir Menschen in Not rasch Hilfe bringen konnten.

Liebe Leserin und lieber Leser, da Sie diesen Bericht in den Händen halten, haben wahrscheinlich auch Sie dazu beigetragen, dieses Jahr 2020 für viele Tausende von Menschen erträglicher zu machen.

Ebenso möchte ich die Arbeit unserer professionellen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würdigen, die ungeachtet des Ansteckungsrisikos im Einsatz blieben und mit viel Herzblut Aktivitäten vorbereiteten, die leider allzu oft im letzten Moment abgesagt werden mussten. In diesem Bericht werden viele derartige Fälle erwähnt, und ich kann die Enttäuschung der Betroffenen nur allzu gut nachvollziehen.

Geschätzte Mitglieder, ich präsentiere Ihnen hiermit den **111. Tätigkeitsbericht des Freiburgischen Roten Kreuzes** und wünsche Ihnen eine angenehme und erbauende Lektüre.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns beweisen.

Charles Dewarrat
Geschäftsführer

Familienentlastung

Kinderbetreuung zu Hause in Notfällen

Rotkäppchen übernimmt kurzfristig die Betreuung von Kindern zu Hause, wenn unerwartet ein Problem mit der Kinderbetreuung auftritt und den Eltern keine andere Betreuungsperson zur Verfügung steht.

Eine ausgebildete und vom Roten Kreuz bezahlte Kinderbetreuerin sorgt am Wohnort der Eltern in aller Sicherheit für das Kind.

Das Jahr 2020 stellte für Rotkäppchen eine immense Herausforderung dar: Im Januar und Februar wurden wir von Anfragen fast überrannt, womit sich die schon 2019 begonnene Entwicklung fortzusetzen schien. Wegen Covid-19 kam dann alles anders als erwartet.



Valérie Ugolini
Leiterin Familienentlastung

Entwicklung im Jahresvergleich

2019	2020	
8'204	7'655	Stunden insgesamt
2'992	2'959	davon Stunden in Unternehmen / Versicherungen, die einen Vertrag haben
785	703	davon Stunden in Notsituationen oder bei Erschöpfung
488	425	unterstützte Familien
912	824	betreute Kinder
1'321	1'272	Einsätze
44'054	43'221	von den Betreuerinnen zurückgelegte km



Aktivitäten des Bereichs

Während des Lockdowns blieb der Dienst offen, um die Bedürfnisse von Eltern zu erfüllen, die unbedingt zur Arbeit gehen mussten, aber keinen Anspruch auf einen Krippenplatz hatten oder Unterstützung brauchten.

Einige Unternehmen boten Rotkäppchen auf für Mitarbeitende, deren Anwesenheit vor Ort erforderlich war. Andere forderten Rotkäppchen zur Entlastung von Eltern im Homeoffice an.

Während des Lockdowns ging die Zahl der geleisteten Einsatzstunden stark zurück. Im Sommer nutzten dann wieder mehr Eltern unser Angebot, häufig um arbeiten zu können, manchmal aber auch aus Erschöpfung. Die zweite Welle im Oktober und der Lockdown Light bewirkten einen erneuten Rückgang der Anfragen. Dieser Trend hält weiter an und dürfte sich auch für 2021 fortsetzen.



Homeoffice für Eltern und weniger Erkrankungen von Kindern sind die Gründe für den Rückgang der Anfragen (Foto noch vor Covid)

In diesem Jahr leistete der Dienst über 13,6% aller Einsatzstunden bei **prekaritätsbetroffenen Familien** (mit einem Monatseinkommen von weniger als Fr. 3'000.– brutto und/oder einer Begleitung durch den Sozialdienst). Zum Vergleich: 2019 lag dieser Anteil bei 9.9% und 2018 bei 5.2%.

Unsere Mitarbeiterinnen

Jeden Vormittag nehmen zwei fest angestellte Mitarbeiterinnen des Dienstes (50% VZÄ) Anrufe von Eltern entgegen, organisieren Einsätze, planen die Arbeit der Betreuerinnen, rechnen Löhne und Aufträge ab.

Von Sonntag bis Donnerstag ist jeweils eine Mitarbeiterin abends (von 20 bis 21 Uhr) telefonisch erreichbar und bearbeitet die dringenden Anfragen für den kommenden Tag. Im Winter gehen an manchen Abenden bis zu zehn Anfragen in der Stunde ein!

Während der Krise musste die Zentrale jede Anfrage eingehend prüfen, bevor wir uns für oder gegen einen Einsatz entscheiden konnten.



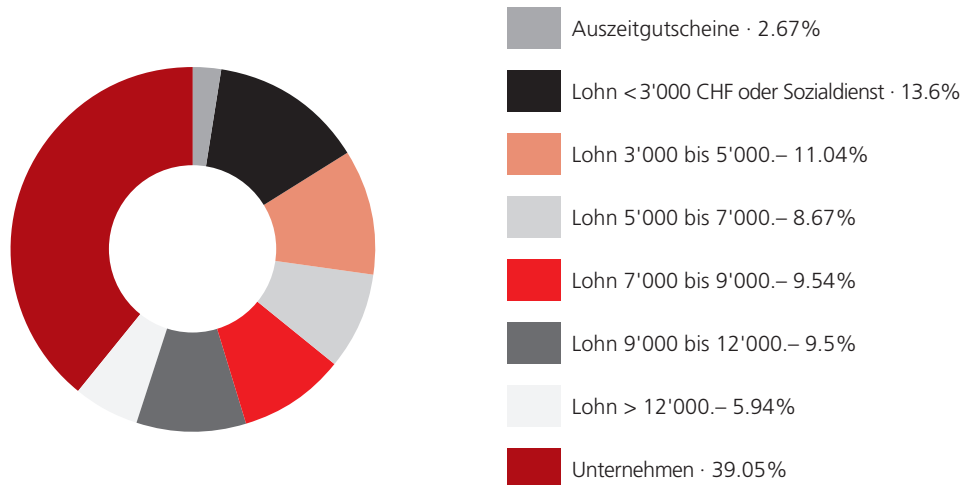
Alle Mitarbeiterinnen von Rotkäppchen sind in Kinderbetreuung geschult. Sie kümmern sich mit Herzblut und viel Sinn für Kreativität in Abwesenheit der Eltern um die Kinder

Mit Beginn der Krise beantragten wir für einen guten Teil der Betreuerinnen Kurzarbeit. Gleichzeitig mussten Betreuerinnen aus Risikogruppen ihre Tätigkeit aufgeben. Die Lage war ausgesprochen heikel und verlangte uns punkto Koordination und Planung viel ab.

Kosten und Finanzierung

Eine Betreuungsstunde kommt derzeit auf ungefähr **CHF 63.– Vollkostenrechnung** zu stehen. Gegenüber den Klienten verrechnen wir einkommensabhängige Tarife zwischen CHF 2.– und CHF 25.– pro Stunde.

Tarif nach monatlichem Bruttolohn



Für jede geleistete Einsatzstunde muss das Rote Kreuz eine Finanzierung von mindestens CHF 38.– finden

Für seine Arbeit bei Freiburger Familien erhielt Rotkäppchen im Jahr 2020 zum ersten Mal einen Leistungsauftrag des Kantons von der Direktion für Gesundheit und Soziales.

Wegen Covid blieben die Festkosten gleich, während die Einsätze zurückgingen. Viele Einsätze betrafen Fälle von Notsituationen zu vergünstigten Tarifen.

Verträge mit Unternehmen

Seit mehreren Jahren bietet das Freiburgische Rote Kreuz Unternehmen die Zusammenarbeit mit der Rotkäppchen-KBH als Massnahme zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie an. 2020 konnten wir trotz der Krise drei Unternehmen als neue Partner für Rotkäppchen gewinnen.

Neue Partnerunternehmen 2020: Stadt Freiburg, Bank Raiffeisen Region Marly-Cousimbert, OS-Verband Saane-Land und Seebezirk.



Staatsrätin Anne-Claude Demierre besuchte im September 2020 den Bereich Familientlastung und würdigte das beispiellose Engagement aller Mitarbeiterinnen

Bestehende Partnerunternehmen: Freiburger Kantonalbank FKB; Bio-Rad/Diamed; Clinique La Source; Schweizerisches Rotes Kreuz; Staat Freiburg; EPFL; Fondation fribourgeoise pour la jeunesse; Heime der Stadt Bulle; Tourismus Freiburg; Groupe E; Groupe Saint-Paul; Liebherr; Nestlé; OCN; BAG, Richemont International; SICPA, Skyguide; TPF; Bundesgericht; Tupperware; UCB Farchim, Unisanté Lausanne.

Entlastungsdienst für Angehörige

Dieser Dienst will Angehörige begleiten und entlasten, die Tag für Tag ein betagtes oder krankes Familienmitglied betreuen. Daneben berät er Familien über Möglichkeiten der Pflege zu Hause.

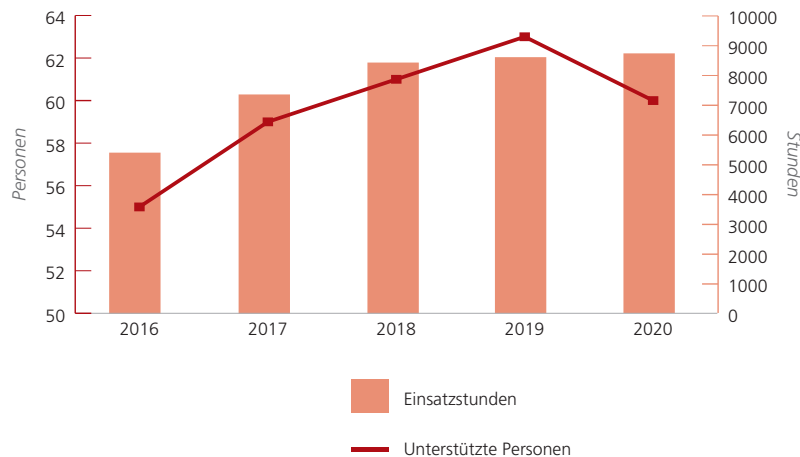
2019	2020	
		Entlastungsdienst
• 8'616	8'743	Einsatzstunden
• 63	60	Klientinnen und Klienten
• 2'853	2'741	Geleistete Einsätze
• 67'948	71'241	Gefahrene Kilometer
• 0.85	0.85	Feste Mitarbeiterinnen (VZÄ)
• 21	20	Pflegehelferinnen im Stundenaufwand
		Beratung zu Hause
• 9	6	Klientinnen und Klienten
• 2	1	Freiwillige
• 35	30	Einsatzstunden
		Betreute Mahlzeiten
• 910	1'171	Mahlzeiten
• 2'730	3'515	Einsatzstunden

Entlastungsdienst

Auf Anfrage der Angehörigen übernimmt eine Pflegehelferin SRK gelegentlich oder regelmässig während einiger Stunden die Betreuung eines betagten oder kranken Familienmitglieds zu Hause. Betreuende Angehörige können so eine kurze Auszeit nehmen oder beruhigt Besorgungen tätigen.

2020 stieg die Anzahl Einsatzstunden trotz der Krise leicht an. Die betreuten Personen litten an Krankheiten wie Alzheimer, Demenz, Parkinson, Schlaganfällen, Multipler Sklerose oder Krebs oder standen in der letzten Lebensphase. Der Entlastungsdienst wird übrigens auch bei Personen tätig, die noch nicht im AHV-Alter sind.

Entwicklung der Anzahl Stunden und Klienten



Der Entlastungsdienst war auch während des Lockdowns im Einsatz, da gerade in dieser Zeit Angehörige vermehrt auf sein Angebot angewiesen waren

Beratung zu Hause und telefonische Beratung

Jeden Vormittag stehen unsere Beraterinnen Angehörigen per Telefon zur Verfügung. Bei komplexen Situationen besuchen speziell geschulte Freiwillige die Familien zu Hause, um die Lage und die Bedürfnisse abzuklären und die Familien an die zuständigen Stellen zu überweisen.

2020 bearbeitete der Dienst zahlreiche Anfragen zu den verschiedenen Angeboten im Kanton und zu bestehenden Finanzhilfen. Während der Corona-Krise versuchten wir zudem, Lösungen zur Unterstützung isolierter Menschen zu finden.

Betreute Mahlzeiten

Die betreute Mahlzeit ist ein Moment des Austauschs zwischen einer betagten und/oder kranken Person und der SRK-Pflegehelferin. Die Pflegehelferin unterstützt und entlastet die betreute Person daheim bei allen Aufgaben rund um die Zubereitung des Essens: Wahl des Menüs, Einkauf, Zubereitung und Darreichung.

2020 betreuten wir 1171 Mahlzeiten, das sind 29% mehr als 2019 und entspricht 40% aller vom Dienst geleisteten Einsatzstunden. Das Angebot erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und wurde vor allem nach dem Lockdown gerne genutzt.

Yvette bereitet eine gesunde und ausgewogene Mahlzeit zu. Das gemeinsame Essen mit einem Senior ist ein Mittel gegen Unterernährung im Alter, die 5 bis 15% aller allein lebenden Menschen betrifft



Kosten und Finanzierung

Der Entlastungsdienst kommt auf CHF 60.– pro Stunde zu stehen, während den Klientinnen und Klienten Tarife zwischen CHF 25.– und 42.–/Std. verrechnet werden.

Der erste Einsatz von 3 Stunden ist als „Kennenlern-Angebot“ gratis. Für besonders schwierige Situationen gibt der Dienst Auszeitgutscheine zu CHF 15.– ab.

Mitarbeitende und Qualität des Leistungsangebots

Die **15 Mitarbeiterinnen** des Dienstes nehmen jedes Jahr an vier Arbeitssitzungen teil, erhalten eine Supervision und absolvieren zwei Weiterbildungen. 2020 waren die Weiterbildungen die Themen „Zusammenstellung eines stimulierenden Kits für demenzkranke Menschen“ und „Umgang mit schwierigen Situationen“. Die Kurse zu Ernährung im Alter mussten leider abgesagt werden.

Interkantonaler Tag der betreuenden Angehörigen

Als Vorstandsmitglied von Pflegende Angehörige Freiburg (PAF) arbeitet das Freiburger Rote Kreuz aktiv an der Organisation verschiedener Anlässe zu dieser Thematik mit. Dieses Jahr schickten wir den Angehörigen ein Dankeschreiben und einen „Gutschein für eine Kaffeepause“.



Hotline Pflegende Angehörige

Der Entlastungsdienst für Angehörige beteiligte sich an der von der Direktion von Gesundheit und Soziales (GSD) eingesetzten Arbeitsgruppe, die sich für die Einrichtung einer Hotline für pflegende Angehörige engagiert. Die Hotline „An.gehör.ige“ feierte am 30. Oktober 2020 Premiere.

Gérontopôle

Der Entlastungsdienst für Angehörige vertritt das Freiburgische Rote Kreuz im Vorstand von Gérontopôle Fribourg/Freiburg, einer Plattform zum Austausch zwischen Kompetenzzentren, Leistungserbringern und Organisationen, die Betagte vertreten.

Wohnen Helfen

Dieses Projekt für intergenerationelles Wohnen will junge Studierende auf der Suche nach einer Unterkunft mit Senioren zusammenzubringen, die ein Zimmer zur Verfügung haben und eine gewisse Unterstützung und Hilfeleistung benötigen. Für jeden Quadratmeter Wohnfläche erbringen die Jugendlichen eine Stunde Hilfeleistung pro Monat.

2020 erwies sich als ausserordentlich schwieriges Jahr für Wohnen Helfen. Ein grosser Teil der geplanten Aktivitäten musste annulliert werden. Es kamen nur **3 Wohngemeinschaften** zustande, darunter eine neue.

Während des Lockdowns und in Absprache mit den Senioren sind die Jugendlichen nach Hause zurückgekehrt oder umgezogen. Für einige der Senioren musste eine andere Hilfe für Alltagsverrichtungen (Haushalt, Einkaufen usw.) gefunden werden.

Migration/Integration

Die Mitarbeitenden des Bereichs verfügen über eine Vielzahl unterschiedlicher und breit gefächelter Kompetenzen, da ihr Tätigkeitsgebiet Aspekte der Sozialarbeit, der Sprachandragogik, der Animation und der humanitären Arbeit umfasst.

Das Jahr 2020 war geprägt von der Coronavirus-Krise. Unser Dienst blieb während der ganzen Zeit aktiv. Alle Mitarbeitenden engagierten sich nach Kräften für die Bevölkerung (siehe dazu auch das Covid-Sonderheft). Unsere Ziele – soziale Beziehungen schaffen und den sozialen Zusammenhalt, das gemeinsame Erleben und den gegenseitigen Austausch fördern – konnten wir auch während der Pandemie erreichen.



Sonia Jungo
Leiterin
Migration/Integration

Ausbildungszentrum Migration/Integration

Auch 2020 konnte das Ausbildungszentrum den bei unserem Verband tätigen freiwilligen Unterrichtenden ein Weiterbildungs- und Betreuungsangebot von Qualität bieten.

Eckzahlen

- **41 Weiterbildungstage** mit insgesamt 174 Stunden
- **15 Tage Grundausbildung** und Vertiefungsausbildung in Französisch und
- **10 Tage in Deutsch**
- **14 Weiterbildungen**, wovon **3** in Deutsch
- **131 Teilnehmende** und **31 externe Teilnehmende** an den Weiterbildungen
- **37 ausgegebene** Bestätigungen
- **21 Atelier-Besuche** unserer andragogischen Beraterinnen.

23 Weiterbildungen mussten aufgrund der Pandemie abgesagt oder verschoben werden.



Die Weiterbildung der freiwilligen Unterrichtenden des Roten Kreuzes folgt einem innovativen, kreativen und situationsgerechten Ansatz



Une banque pour tous.
Eine Bank für alle.

www.bcf.ch
www.fkb.ch



Banque Cantonale de Fribourg
Freiburger Kantonalbank

simplement ouvert - einfach offener

Sprachateliers

Trotz der sanitären Lage fanden die Sprachateliers weiter statt. Der Unterricht gestaltete sich in drei Phasen:

- **1. Phase: Rasches Handeln in der Krise**
(März – Mai 2020)

Während des Lockdowns im Frühling setzten wir alles daran, dass die Unterrichtenden den Kontakt zu den Teilnehmenden online, per Telefon oder WhatsApp halten konnten.

- **2. Phase: Organisation der Ateliers online** (Herbst)

Im zweiten Semester organisierten wir mit Hilfe einer App einige virtuelle Ateliers, um für einen allfälligen weiteren Lockdown gewappnet zu sein.

Glücklicherweise erhielten wir eine offizielle Ausnahmegenehmigung, dank der wir unsere Ateliers im Präsenzunterricht weiterführen konnten. Dieser ist für unsere Ziele unabdingbar.

- **3. Phase: Schulung für den Fernunterricht**

Im Herbst erarbeiteten wir ein Schulungskonzept, damit sich unsere freiwilligen Unterrichtenden für den Online-Unterricht weiterbilden können.

Hierfür erhielten wir eine offizielle Ausnahmegenehmigung, dank der wir unsere Ateliers im Präsenzunterricht weiterführen konnten. Dieser ist unabdingbar, damit wir unsere Ziele erreichen.



Arten von Ateliers

Französisch		Deutsch	
• Au quotidien 1	20	• Im Alltag 1	8
• Au quotidien 2	23	• Im Alltag 2	7
• Au quotidien 3	19	• Im Alltag 3	2
• Plus fort en français	13	• Erste Schritte	1
• Premier Pas	6	• Deutsch für die Freizeit	5
• Atelier récréatif	22	• Deutsch nach Themen	0
• Atelier thématique	11		
• Gesamt	114		23

2020 hielten wir **137 Ateliers** mit jeweils unterschiedlichen spezifischen Lernzielen ab. Mit diesem Modell können die freiwilligen Unterrichtenden eine Aktivität wählen, die ihren Interessen und dem zeitlichen Engagement, das sie erbringen wollen, entspricht. Für die Teilnehmenden wird die Auswahl und die Anzahl der Ateliers pro Woche ebenfalls nach Verfügbarkeit und Interesse festgelegt.

Gliederung der Teilnehmenden

Bezirk	1. Semester	2. Semester	Gesamt
Saane	208	147	355
Greyerz	81	56	137
Broye	28	25	53
Vivisbach	11	12	23
See	37	24	61
Glâne	16	21	37
Sense	10	5	15
Gesamt	391	290	681



In jedem Atelier erarbeiten die Teilnehmenden eine Charta, die den Rahmen und die Ziele festhält

Eckzahlen 2020

- **681 Migrantinnen und Migranten** nahmen an den Sprachateliers teil. Für das Herbstsemester meldeten sich weniger Teilnehmende an als für das Frühjahrssemester 2020. Der Rückgang erklärt sich mit der Pandemie, bzw. dem erschwerten Zugang zu Transportmöglichkeiten sowie dem Rückgang von Asylgesuchen und Einreisen in die Schweiz.
- **An 8 Orten** im Kanton Freiburg finden Kurse statt: Freiburg, Bulle, Estavayer-le-Lac, Domdidier, Châtel-St-Denis, Murten, Romont, Tafers.
- **44 Personen** absolvierten den Test für die Erneuerung ihrer Aufenthaltsbewilligung.

Eine wichtige Nachricht?

Wir erstellen für Sie verschiedene Objekte wie z.B. Planen, Roll-Ups, Plakate, Aufkleber und Vinyl-Dekorationen.

Große Auswahl an Standardgrößen und kundenspezifischen Projekten.

Association St-Camille
Route des Préalpes 18
1752 Villars-sur-Glâne

026 408 86 29
bmp@st-camille.ch
www.bmp-services.ch

SIE ERHALTEN 10% RABATT BEI VORZEIGEN DIESES GUTSCHEINS (GÜLTIG BIS 31.08.2021).

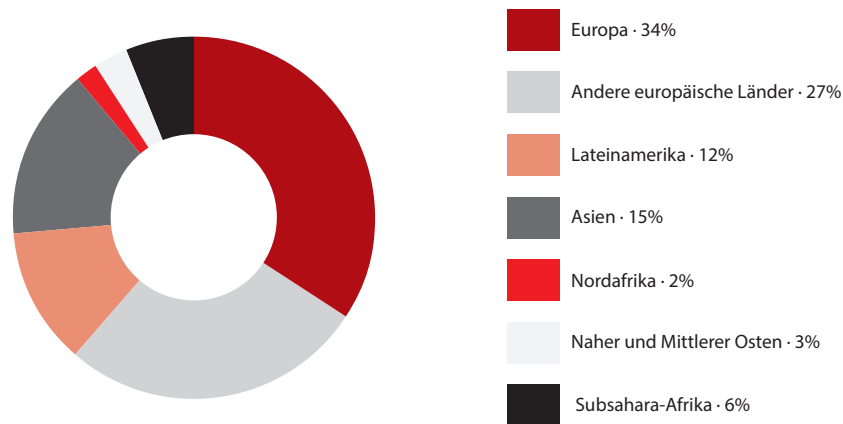
Association St-Camille Ateliers

Zielpublikum

Unsere Sprachateliers richten sich an ein Zielpublikum von erwachsenen Migrantinnen und Migranten (ab 18 Jahren), die nur schwer Zugang zu herkömmlichen Kursangeboten finden, häufig mangels Ressourcen, aber auch weil die Strukturen fehlen oder weil der Spracherwerb mit der Integration einhergeht. Daneben befinden sich in unseren Ateliers auch Personen mit geringer schulischer Vorbildung, die gelegentlich Lernschwierigkeiten oder Integrationsprobleme haben.

Das neue Ausländer- und Integrationsgesetz, das nachweisliche Sprachkenntnisse für den Erhalt oder die Erneuerung einer Aufenthaltsbewilligung verlangt, macht sich sehr deutlich bemerkbar. Der Spracherwerb stellt damit ein wichtiges Mittel zur Integration dar.

Herkunft der Teilnehmenden



Bei den Teilnehmenden der verschiedenen Sprachateliers waren mehr als **70 Nationalitäten** vertreten

Das Team der freiwilligen Unterrichtenden

2020 hielten wir **96 Rekrutierungsgespräche** mit interessierten Personen ab und engagierten **68 freiwillige Unterrichtende** für Sprachateliers. 31 Personen wurden als Stellvertretungen eingestellt.

Die freiwilligen Unterrichtenden verfügen über unterschiedliche berufliche Qualifikationen und spezifische fachliche Kompetenzen, die sie gegenüber den Teilnehmenden oder in der Arbeit für den Bereich Migration/Integration einbringen.

Ausbildnerinnen und Auszubildende, die für den Erhalt eines Diploms im Bereich Erwachsenenbildung eine Praxiserfahrung validieren müssen, sammeln ebenfalls praktische Erfahrungen bei unserer Organisation. Ein spezifisches Mandat besteht für freiwillige Unterrichtende, die die SVEB¹-Weiterbildung absolvieren möchten.

¹ Schweizerischer Verband für Weiterbildung



Atelier „Leben in der Schweiz“

Das Atelier Vie en Suisse (Leben in der Schweiz) will Migranten die Integration in Freiburg erleichtern und Zugang zu wichtigen Informationen über unsere Gesellschaft und Kultur vermitteln, damit sie sich im Alltag besser zurechtfinden. Behandelt werden Themen wie:

- Geographie
- Geschichte
- Politik
- Traditionen und Brauchtum
- Rechtswesen
- Ausländerrecht
- Leben und Alltag
- Wohnen
- Budget verwalten
- Schulwesen
- Arbeitswelt
- Steuern und Abgaben
- Sozialversicherungen
- Gesundheit
- Kultur in der Schweiz und in Freiburg

23 Personen nahmen 2020 an diesem Atelier teil und werden eine Bestätigung über den Kursbesuch erhalten. Das Atelier Leben in der Schweiz fand in Freiburg, Bulle, Romont, Estavayer-le-Lac und in Châtel-St-Denis statt.

Französisch-Ateliers für die berufliche Praxis

Im Auftrag des kantonalen Amtes für den Arbeitsmarkt führen wir jedes Jahr Französisch-Ateliers für die berufliche Praxis durch.

Sie richten sich an Arbeitnehmende aus den Branchen Verkauf, Gastronomie, Reinigung und Facility Management mit einem Französischniveau zwischen A1 und A2. **24 Personen** absolvierten 2020 eines dieser Ateliers.



Kenntnisse der branchenspezifischen Begriffe ist eines der Lernziele der Ateliers für die berufliche Praxis



© FRK

Koordinationsplattform für Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten (COLAMIF)

Die COLAMIF koordiniert die Akteure, die auf kantonaler Ebene im Sprachunterricht für Migrantinnen und Migranten tätig sind. **19 Partnerorganisationen** trugen 2020 die Arbeit der Austauschplattform mit.

Für mehr Information, bitte beachten Sie auch die Internetsite: **www.colamif.ch**



Das Erstellen einer Charta ist ein Prozess aus Reflexion, Diskussion und Redaktion

Diversitätsförderung

Die Umsetzung einer Diversitätsstrategie in Unternehmen und auf allen Führungsebenen fördert Innovation, Produktivität und Motivation und setzt ein Zeichen gegen Ungleichheit und Diskriminierung.

Die Auseinandersetzung mit diesem Thema erfordert aber Engagement. Unternehmen müssen sich mit den Gründen und den Zielen einer Diversitätsstrategie befassen. Für das Freiburgische Rote Kreuz ist Diversitätsförderung eine Selbstverständlichkeit, die sich aus den Werten, dem Image und dem Leistungsangebot des FRK ergibt und die das FRK schon seit mehreren Jahren in der Praxis lebt, unter anderem bei der Weiterbildung der Mitarbeitenden.

Personen in Ausschaffungshaft und Vollzugsmassnahmen

2020 wurden **14 Personen**, die sich in Ausschaffungs-, Vorbereitungs- oder Durchsetzungshaft befinden und in ihre Heimat ausgewiesen werden sollen oder die vor dem Ende des Vollzugs stehen, durch das Freiburgische Rote Kreuz beraten und begleitet. Das FRK bietet diesen Personen auch ein offenes Ohr für ihre Anliegen oder Sorgen.

In den meisten Fällen beinhaltete dies Unterstützung in Fragen wie der Organisation der Heimkehr, der Klärung der Zukunftsaussichten und der beruflichen Wiedereingliederung oder bei bestimmten administrativen Abläufen.

Rotkreuz-Sommercamp

Ungeachtet der Unsicherheiten rund um das Coronavirus setzte das Team der Lagerleitung alles daran, ein coronasicheres Sommercamp auf die Beine zu stellen. Zwischen Februar und Juni organisierten die Leiterinnen und Leiter in fünf Treffen (wovon eines virtuell abgehalten wurde) die Aktivitäten und die ganze Logistik für einen problemlosen Lagerbetrieb.

Das Camp fand vom 5. bis 12. Juli 2020 im Chalet „Juhui Melchtal“ in Melchtal (OW) statt. **45 Kinder** zwischen 8 und 12 Jahren aus dem Kanton und mit 10 verschiedenen Nationalitäten durften dort Lagerluft schnuppern. **13 Leiterinnen und Leiter** und ein **4-köpfiges Küchenteam**, alles Freiwillige, sorgten für das leibliche Wohl und die Betreuung.



© FRK

Im Lager knüpfen die Kinder Freundschaften, die sie von Jahr zu Jahr vertiefen



Gemeinschaftsgärten erfreuen sich grosser Beliebtheit. Es sind ideale Orte, um die Begegnungen zu fördern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Gemeinschaftsgarten in Bulle

Die Pfarrgemeinde Bulle–La Tour-de-Trême ist Eigentümerin des Kapuzinerklosters und des Klostergartens. Nach Abschluss der Umbauarbeiten wollte sie die Gärten zu einem Ort des Austauschs und der Geselligkeit machen und der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

2020 beauftragte die Pfarrgemeinde das Freiburgische Rote Kreuz mit der Schaffung eines Gemeinschaftsgartens. Diese Aufgabe ging an den Bereich Migration/Integration, der für die Animation dieses Projekts zur Förderung des sozialen Zusammenhalts verantwortlich zeichnet.

Im Jahr 2020 haben wir:

- eine Animatorin/Gärtnerin für den Garten eingestellt
- zwei Zusammenkünfte mit dem Netzwerk Bulle und Umgebung organisiert
- rund **60 Personen** empfangen, die zwischen Juni und Oktober jeweils am Dienstagnachmittag gemeinsam gärtnern (Bevölkerung von Bulle, ältere Menschen, Migrantinnen und Migranten, Schülerinnen und Schüler, Bewohnerinnen und Bewohner von APH usw.)
- mehrere Ateliers zu Themen wie Umweltschutz, Samenproduktion, gesunde und originelle Zvieri, Gemüsejagd usw. durchgeführt.

Wiedereröffnung des Zig-Zag-Ladens von Bulle

Die Vergrößerungs- und Sanierungsarbeiten unseres Ladens „Zig Zag Second Hand Selection“ konnten trotz der Corona-Krise zwei Wochen später als ursprünglich geplant abgeschlossen werden. Am 19. Juni 2020 weihten wir die neuen Verkaufsräume von 350 m² ein.

Mit dem neuen und grösseren Geschäft in Bulle verstärkt das Freiburgische Rote Kreuz seine Präsenz im Greyerzerland und im gesamten südlichen Kantonsteil.



*Jean-Michel Gros
Leiter Textilien*



Das Freiburgische Rote Kreuz verfügt über einen attraktiven Standpunkt am Chemin des Crêts 10 in Bulle, der zweitgrössten Stadt des Kantons

Es gibt bessere Mittel, um Ihre Kommunikation **auf Touren** zu bringen



media f sa

Werbeagentur und Druckereien
gemeinsam unter einem Dach
media-f.ch

Fribourg | Bulle | Estavayer-le-Lac | Montreux | Payerne

Dank der neuen Verkaufsfläche kann das Geschäft ein breiteres Sortiment an sorgfältig ausgewählter Secondhand-Kleidung anbieten und mit Neuwaren aus Liquidationen ergänzen.

Wie so häufig bei historischen Gebäuden war der Umbau alles andere als einfach. Drei wichtige Entscheide mussten in diesem Fall getroffen werden: Abbau der alten Wannen aus Stahlbeton (der ehemaligen Destilliererei) im Untergeschoss, Einbau einer wasserundurchlässigen Bodenplatte (angesichts des Austretens von Grundwasser) und die Sanierung des Leitungsnetzes für den Rest des Gebäudes.



Das Geschäft wurde am 10. Juli 2020 im Beisein von rund 30 Gästen und unter Einhaltung der Hygieneregeln des Bundes eingeweiht

In seiner Eröffnungsrede sprach Architekt Antoine Vianin auch die historische Bedeutung des Gebäudes im Ort an:

„Um 1900 diente das Gebäude als Wohnhaus, später kam die gewerbliche Nutzung hinzu, bevor sich im Verlauf der Jahrzehnte und nach mehreren Umbauten eine industrielle Brennerei etablierte. Die Veränderungen bei den Wohn- und Produktionsformen bedeuteten das Ende der industriellen Nutzung des Gebäudes mit seinen unterschiedlich grossen Räumen. Dank der Nähe zum neuen Bahnhof fand es sich aber an einer strategisch attraktiven Lage.“

Das Likido zieht um

Da der Mietvertrag für das Likido am Impasse du Nouveau Marché in Marly auf den 30.10.2020 auslief, entschied das Freiburgische Rote Kreuz, das Geschäft in das Einkaufszentrums Agy-Centre in Granges-Paccot zu verlegen.

Der neue Standort ist um einiges attraktiver: Das Likido befindet sich im Erdgeschoss, verfügt über eine Fläche von 300 m² und ist nicht nur einfach mit der Buslinie Nr. 1 erreichbar, sondern kann auch von den Parkplätzen des Einkaufszentrums profitieren. Die Verkaufsräume selbst sind gegen zwei Seiten hin offen und daher luftig und freundlich, zudem verfügt das Geschäft über eine Klimaanlage.



Das Likido bietet Kleidung zu absoluten Tiefstpreisen an. Um sein Überleben zu sichern, müssen wir die Kosten genau im Griff haben

Textilsammlung

Im Frühling 2020 nutzten viele Freiburgerinnen und Freiburger den Lockdown, um ihre Schränke zu räumen und überzählige oder unbenutzte Kleidung dem Freiburgischen Roten Kreuz zu spenden. Bei der Sammeltätigkeit gab es deshalb keinen Rückgang.

Da die Geschäfte und das Sortierzentrum geschlossen waren, mussten wir die Kleider in „Bigbags“ lagern, um sie bis zum Sortierzeitpunkt in optimalem Zustand zu behalten.

Dank den Kleidersammlungen können wir:

- Ausgediente oder überflüssige Kleidung rezyklieren und verwerten (**ökologische Zielsetzung**)
- Günstige Kleidung aus zweiter Hand anbieten (**soziale Zielsetzung**)
- Arbeitsplätze schaffen und die berufliche Integration fördern (**ökonomische Zielsetzung**).

Eckzahlen 2020

• Anzahl Partnergemeinden	82	+ 6,5%
• Gesammelte Kleidung (in Tonnen)	1'811	+ 4%
• Personen, die günstige Kleidung kaufen konnten	86'724	-25%
• Personen, die ein Beschäftigungsprogramm absolvierten (Arbeitssuchende)	210	-19,8%
• Personen, die Gutscheine für Kleidung erhielten	240	-17,2%
• Sortierte Abfälle (in Tonnen)	61	-37%

Sämtliche Rückgänge sind durch die Coronakrise, bzw. den Lockdown bedingt.



Glücklicherweise konnten wir in unser Lagerhalle während des Lockdown provisorisch mehr Kleidung einlagern als sonst, d.h. nahezu 1'000 Bigbags

Unsere Partner beim Textilrecycling



Freiburger Gemeinden	82 Gemeinden arbeiten mit dem FRK
Migros	Geschäftsleitung Migros Neuenburg-Freiburg Partner für die Altkleidersammlung im Kanton Freiburg
Jean Niquille & Fils SA, Charmey	Partner für die Textilsammlung im südlichen Kantonsteil
Récupération RG SA, Sévaz	Partner für die Textilsammlung im Broyebezirk
FAIR'ACT	Schweizer Verein für nachhaltigen Kleiderkonsum www.fairact.org
Macrocosm	Kollegium St. Michael Freiburg macrocosm.earth
Kleiderbörse NEUF	Universität Freiburg agenda.unifr.ch/e/de/2075
Espace Gruyère	Vide Dressing Vesti'bulle fr-fr.facebook.com/videdressingvestibulle
Nestlé	Nestlé Vevey Human Ressources / ADM Center Partner für den Community Day, Kleidersammlung
Coop	Partner für die Kleidersammlung in Bulle und Romont
Aldi	Partner für die Kleidersammlung in Bulle, Marly und Düringen
Aligro	Partner für die Kleidersammlung in Matran

100 % lokal, 100 % sozial

Kurse und Lehrgänge

Auftrag ZIVI¹

2020 bildeten wir **1'306 junge französischsprachige Zivil-dienstleistende** in Kommunikation, Pflege und Betreuung von Betagten aus, dies als Vorbereitung für ihren künftigen Einsatz in einer Gesundheitsrichtung oder -organisation, meist einem Alters- und Pflegeheim.

2020 organisierten wir **79 Kurse** von je 35 Stunden mit insgesamt **2'765 Unterrichtsstunden**.

Die Kurse fanden in unserem Ausbildungszentrum Schwarze-see statt. Wegen der Pandemie und dem Verbot von Präsenzunterricht ab März wurden die Schulungen annulliert. Wir mussten deshalb alles daran setzen, dass sich die Zivildienstleistenden, die während der Pandemie zur Unterstützung des Gesundheitseinrichtungen mehr denn je gebraucht wurden, online weiterbilden konnten.

Angesichts der Entwicklungen konnten wir im Sommer zum Präsenzunterricht zurückkehren, und später im Herbst die Schulungen erneut online abhalten.



Pascale Zbinden
Leiterin Gesundheit

Themen	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende	Kurstunden
Kommunikation	45	787	1'575
Pflege	10	104	350
Betreuung	24	415	840
Gesamt	79	1'306	2'765

¹ Bundesamt für Zivildienst ZIVI



MAISON FONDÉE EN 1911

CHAUFFAGES CENTRAUX TOUS SYSTÈMES
VENTILATION - CLIMATISATION - SANITAIRE
RÉVISION DE CITERNES À MAZOUT ET ESSENCE
BRÛLEURS À MAZOUT ET À GAZ

1709 FRIBOURG, RTE DES DAILLETES 5
TÉL. 026 424 71 25
FAX 026 424 31 81



J.-Cl. Chambettaz
Carrelages et chapes SA

Depuis 1981 à votre service!

Nat.: 079 225 23 88
Tél.: 026 436 51 84
jc.chambettaz@bluewin.ch
1723 Marly 1

 Maitrise fédérale

Gestalterische Vielfalt



Association St-Camille
Ateliers

 **Computergrafik**

Graphische und visuelle Gestaltung.
Seitenlayout. Illustration.

 **Webseiten erstellen**

Design und Entwicklung von
Wordpress Seiten. Newsletter.

 **Digitalisierung**

Super 8. VHS. Diapositiv. Vinyl.
Audiokassetten.

 **Digitaldruck**

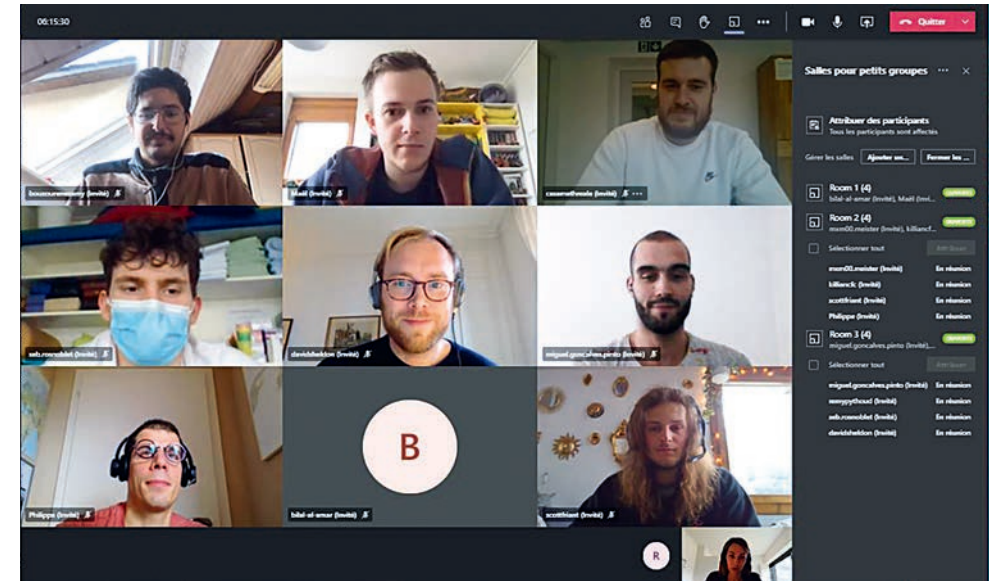
Visitenkarten. Flyers. Plakate.
Grossformate. Broschüren.

 **Administrative Aufgaben**

Buchhaltung. Mailing/Briefwerbeaktionen.
Verwaltung von Adressdateien.

Association St-Camille
Route des Préalpes 18
1752 Villars-sur-Glâne

026 408 86 29
bmp@st-camille.ch
www.bmp-services.ch



Damit die Ausbildung der Zivildienstleistenden weitergehen konnte, richteten wir schnell die für den Online-Unterricht nötige Infrastruktur ein, d.h. eine Lernplattform und eine App für die gemeinsame Kommunikation

Pflegehelferin SRK

2020 wurde die Ausbildung im Präsenzmodus im März unterbrochen und durch eine Online-Schulung ersetzt. Ein Ausbildungsgang musste wegen Covid annulliert werden.

Mit der Corona-Krise passten wir den Theorieteil des Lehrgangs für den Online-Unterricht an. Der praktische Teil wird im Präsenzunterricht abgehalten, mit einer offiziellen Ausnahmegenehmigung für Gruppen von 10 Personen und unter Einhaltung eines strengen Schutzkonzepts.

Die Pflegehelfer/innen SRK erhalten ein Zertifikat mit einer Bestätigung PDSB (Principes de déplacement sécuritaire du bénéficiaire des soins), bzw. eine Bestätigung ihrer Kenntnisse in Kinästhetics für die in Deutsch abgehaltene Ausbildung. Das Ziel ist gleich wie beim PDSB-Lehrgang: die Autonomie von Bewohnerinnen und Bewohner fördern und gleichzeitig die Gesundheit der Pflegenden schonen.

Wegen der Pandemie wurden die PDSB-Schulungen in den Alters- und Pflegeheimen annulliert. Für die Pflegehelfer/innen SRK haben wir sie jedoch beibehalten. 101 Personen erhielten ihr PDSB-Zertifikat im Anschluss an diese Ausbildung.

Eckzahlen 2020

- **135 eingeschriebene Teilnehmende für den Lehrgang PH SRK**
99 französischsprachige Teilnehmende
36 deutschsprachige Teilnehmende
- **112 ausgestellte Zertifikate**
- **101 ausgestellte PDSB-Zertifikate**

Weiterbildungen

Unsere Weiterbildungen richten sich an im Gesundheitswesen tätige Personen und an ein breites Publikum (beispielsweise pflegende Angehörige) und (Gross-)Eltern. 2020 boten wir Weiterbildungen an zu Themen wie „Bientraitance – wohlwollend begleiten ohne zu urteilen“ oder „Demenzbedingte Verhaltensweisen verstehen“.

Ausserdem erarbeiteten wir ein Weiterbildungsprogramm für Freiwillige als Vorbereitung auf ihre Einsätze bei betreuten Personen zu Hause.

Über alle Bereiche hinweg mussten wir 52 Weiterbildungen annullieren.



Mit unseren Weiterbildungen macht Lernen Spass!
Punktueller, fachbezogener Weiterbildungen bringen immer Vorteile

Alltagsgestaltung für Betagte

Schwerpunkt Demenz

Dieser Lehrgang bereitet Lernende auf ihre Tätigkeit in einem APH, einem Tageszentrum oder einer Einrichtung mit Animationsprogramm für Betagte vor.

Externe Fachkräfte und Spezialisten in ihrem Bereich unterrichten den Lehrgang *Accompagnateur en psychiatrie de l'âge avancé* (FAP) oder vermitteln Lerninhalte wie Validierung, Basale Stimulation, aber auch verschiedene Weiterbildungen zu kreativen Tätigkeiten wie Ateliers für Zeichnen oder Collage, Vorlesen, die 5 Gedächtnisse, Gymnastik, Sitztanz oder Gesang.

Die **18 Lernenden** mussten wegen der Schliessung der Schulen zwischen März und Juni 2020 mit ihrer Weiterbildung pausieren.



Techniken oder Ideen für Kreativarbeit werden im Lehrgang ebenso behandelt wie psychogeriatrische und gesundheitliche Aspekte

„Accompagnement en psychiatrie de l'âge avancé“ FAP (Betreuung von Personen mit psychogeriatrischen Erkrankungen)

Wegen der Schliessung der Schulen im März mussten mehrere Lehrgänge verschoben werden. 2020 absolvieren nur **26 Personen** diese Ausbildung (im Vergleich zu 90 für 2019).

Der Lehrgang behandelt in 36 Unterrichtseinheiten so verschiedene Themen wie Verhaltensstörungen, Pathologie und Kommunikation mit demenzkranken Personen.

Seit vielen Jahren machen wir zudem Lernende FAGE (Fachperson Gesundheit) und FABE (Fachperson Betreuung) im Rahmen der überbetrieblichen Kurse (ÜK) der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg mit der Demenzthematik vertraut. Trotz der zahlreichen Annullationen von 2020 konnten wir **11 Klassen im Präsenzunterricht** ausbilden und für einige Klassen die Inhalte über die Lernplattform Moodle bereitstellen.



© Camino Muñoz-A

PASSAGE – Palliative Care

Dieser Lehrgang umfasst 48 Unterrichtseinheiten und bereitet die Pflegenden und Freiwilligen auf die Begleitung von schwer kranken und/oder sterbenden Menschen vor. Wegen des Verbots von Präsenzunterricht zwischen März und Juni 2020 haben den Lehrgang auf Herbst verschoben, so dass die **15 Lernenden** ihren Abschluss 2021 erhalten.

Sterbende und Angehörige mit Würde begleiten und ihre Bedürfnisse erfüllen

Hauswirtschaft

Der vom Verband Spitex Schweiz anerkannte Lehrgang Hauswirtschaft und Betreuung SRK vermittelt den Lernenden die Kenntnisse für die Betreuung von Personen zu Hause. In den 48 Unterrichtsstunden werden die Themenkreise Ernährung, Reinigung, Hygiene und Wäsche behandelt, aber auch Kommunikation und Arbeit im Team.

Wegen der Coronakrise musste der für 2020 geplante Lehrgang um ein Jahr verschoben werden.

Kinderbetreuung zu Hause

Entwicklung, Hygiene, Ernährung, Kinderkrankheiten und ihre Behandlung sind die Themen, die in den 35 Unterrichtsstunden dieses Lehrgangs behandelt werden. Er richtet sich an die künftigen Mitarbeiterinnen der Rotkäppchen-Kinderbetreuung des Roten Kreuzes, aber auch an Personen, die als „Nanny“ arbeiten möchten.

Nach einer coronabedingten Annullierung des Lehrgangs im Frühling organisierten wir einen Intensivkurs im Sommer, an dem **12 Personen** teilnahmen.



© SRK Pixelfarm

Der Babysitting-Kurs SRK umfasst seit einem Jahr eine Gratis-App und E-Learning. Die neue Formel hat viel Erfolg bei den Jugendlichen, die den spielerischen Ansatz und den frischen Look mögen



Babysitting SRK

Der 10-stündige *Babysitting-Kurs SRK* wird in unseren Räumlichkeiten in Freiburg und Düringen sowie in den Regionen abgehalten.

Wegen der Schulschliessungen mussten wir 2020 11 Kurse annullieren: 2 in Freiburg, 2 in Bulle, 1 in Romont, 1 in Düringen und 5 während Themenwochen.

Diese Annullierungen sind auch der Grund für die rückläufigen Zahlen in der Statistik:

	2019		2020	
	Kurse	Lernende	Kurse	Lernende
Französisch	35	518	24	330
Deutsch	9	90	6	60
Gesamt	44	608	30	390

Prävention und Gesundheitsförderung

Unsere Arbeit im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung besteht aus zwei Schwerpunktbereichen:

- Dem Leistungsauftrag der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD)
- Säuglingspflege und Mütter- und Väterberatung.



Carambole

Ernährung und Bewegung
für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Carambole ist Teil des kantonalen Programmes „Ich ernähre mich gesund und bewege mich ausreichend“ und existiert seit 2011.

Das Programm bietet in Krippen und ausserschulischen Betreuungsstätten verschiedene Aktivitäten zu den Themen Ernährung und Bewegung an und will über die Bedeutung von ausgewogener Ernährung und Sport für die Gesundheit informieren.

Eckzahlen 2020

- **4 Newsletter** zu folgenden Themen: Entspannung, Menüplanung, digitale Medien und vegetarische Ernährung
- **22 Aktivitäten** in 9 Kitas und 4 ausserschulischen Betreuungsstätten
- **225 Kinder**, 56 Fachkräfte und 53 Eltern nahmen teil
- **4 Einrichtungen** erhielten das Carambole-Label



Wegen der Pandemie konnten wir keine Anlässe ausserhalb von Kitas und Betreuungsstätten organisieren.

Während des Lockdowns im Frühling stellten wir deshalb das Projekt *Alle zu Hause, alle bei guter Gesundheit* auf die Beine. Auf der Site www.essen-bewegen-fr.ch listeten wir **23 abwechslungsreiche Aktivitäten** auf (Übungen, Rezepte, Artikel und Tipps zu Ernährung und Bewegung), um die Zeit zu Hause mit Schwung und Spass zu meistern.

Sehr beliebt war auch der **Adventskalender** für Kinder mit 24 Ideen rund um Ernährung oder Bewegung.

Im Atelier Selbstwahrnehmung werden sich die Kinder ihres Körpers bewusst. Dies ist nur eine der 22 Aktivitäten, die wir trotz der Pandemie durchführen konnten



Couleur Jardin

Der kürzeste Weg zur Gesundheit
ist der Weg in den Garten!

Das Freiburgische Rote Kreuz (FRK) entwickelte im Auftrag des Kantons ein Projekt zur Gesundheitsförderung, das ausgewogene Ernährung und regelmässige Bewegung kombiniert sowie den sozialen Zusammenhalt zwischen Kulturen und Generationen und den Schutz der Umwelt fördert.

Das FRK begleitet und unterstützt Gemeinden oder Organisationen während drei Jahren, damit sich das Gartenprojekt selbst trägt.

Von Couleur Jardin initiierte Gemeinschaftsgärten bestehen in den folgenden Gemeinden: **Jardin de Broc**, **Jardin Pré-Fleuri** (Quartier Schoenberg), **Jardin des Capucins in Bulle** (1. Saison).

In allen Projektgärten organisiert das FRK regelmässig Aktivitäten zu ausgewogener Ernährung, umweltfreundlichem Gärtnern und ergonomischem Arbeiten.

Daneben bieten sich immer auch Gelegenheiten für multikulturelle Apéros, Spiele oder Picknicks. Leider mussten 2020 wegen der Pandemie in jedem Gartenprojekte mehrere Anlässe annulliert werden.

¹ Leistungsauftrag der Direktion für Gesundheit und Soziales





Plattform für Kinder
und Senioren

essen-bewegen-fr.ch

2020 stiegen die Besuchszahlen auf unserer Site www.essen-bewegen-fr.ch explosionsartig an: Wir verzeichneten **68'585 Besuche**, d.h. 187 Besuche pro Tag im Vergleich zu 87 für 2019.

Die Site will Eltern, Familien und Fachpersonen Antworten auf Fragen rund um Ernährung und Bewegung von Kindern zwischen 0 bis 12 Jahren bieten. Fragestellende erhalten entweder direkt eine Antwort oder werden an andere Partner des Freiburger Netzes verwiesen.



Angesichts der coronabedingten Einschränkungen reagierte das Team schnell und kreativ und drehte **22 Video-Clips**, um den Freiburgerinnen und Freiburgern den Lockdown erleichtern: 14 einfache Rezepte, 4 Bewegungsaktivitäten, 1 Märchen, 2 Spiele/Aktivitäten zu Ernährungsthemen, 1 sanfte Gymnastik für Senioren.

- Von den 10 geplanten **Ateliers von Mütter- und Väterberaterinnen** konnten **3 Ateliers** stattfinden. 19 Eltern, 21 Kinder und 3 Beraterinnen befassten sich mit dem Thema „Spielend wachsen“
- **2 Ateliers „Youpi Z'nüni“** waren in Kerzers und Flamatt geplant, mussten aber letztlich abgesagt werden.

Mütter- und Väterberatung in den Bezirken Broye, Greyerz und Saane-Land

Auch während der Pandemie standen unsere Teams von Mütter- und Väterberaterinnen den Eltern für Beratungen zur Verfügung, wobei es ihnen gelang, Ansteckungsrisiken zu vermeiden.

Für Personen aus Risikogruppen oder in einfachen Fällen boten sie Beratungen über Telefon, aber auch Videoanrufe (via skype oder WhatsApp) an. Bei allen Terminen in den Beratungszentren kamen strenge Hygieneregeln zur Anwendung.

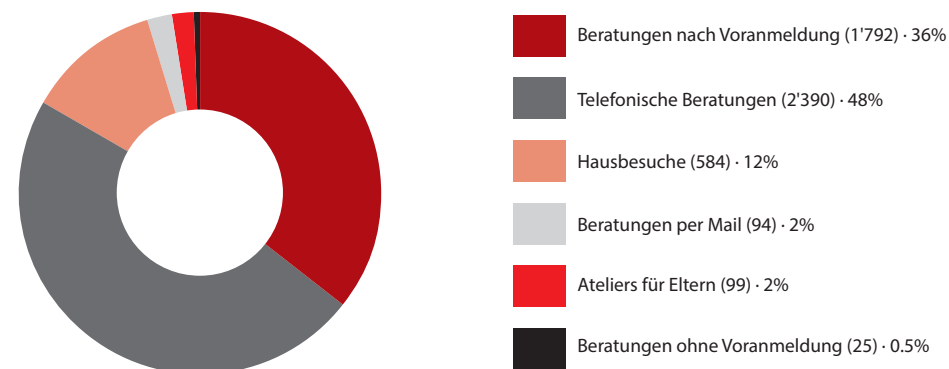
Trotz aller Einschränkungen konnten wir Anzahl Beratungen von Familien und Kindern mehr oder weniger stabil halten.

• Beratungen für Kinder	1'261	-3.5%
• Beratene Familien	1'077	-1%
• Anzahl Beratungen	4'984	-5.5%

Viele Beratungen, vor allem jene in Alters- und Pflegeheimen, mussten jedoch abgesagt werden.

Ebenso waren 2020 nur wenige Ateliers möglich. Nur 198 Personen (99 Kinder und 99 Eltern) konnten eines der thematischen Ateliers besuchen.

Art der Beratungen 2020



Beratungen per Telefon verzeichneten gegenüber 2019 eine markante Zunahme von 48%



© Lucie Fiore

Müdigkeit, volle Windeln, Wut, Einsamkeit, Hunger oder Kälte - es ist wichtig zu wissen, warum ein Kind weint, um richtig reagieren zu können

Im Rahmen unseres Projekts „Väter- und Mütterberatung für alle“ gestalteten wir Infoblätter für die Kommunikation mit fremdsprachigen Eltern. Mit Hilfe von Bildern erklären wir die Gesichts- und Körperpflege, geben Informationen zum Schlafbedürfnis je nach Alter des Kleinkinds sowie Antworten auf Fragen zu Sicherheit, Umgang mit Medien, Ernährung und anderen Themen. Diese Infoblätter verteilen wir während den Beratungen an die Eltern.



Die von unserem Dienst betreute Facebook-Seite Famille & CO ist eine verlässliche Informationsquelle für Eltern

Die Tätigkeit von Fourchette verte Freiburg wurde durch die coronabedingten Hygienemassnahmen stark eingeschränkt. Das Team setzte alles daran, für bereits zertifizierte Einrichtungen als Ansprechpartner präsent zu bleiben und die Sensibilisierungsarbeit für eine ausgewogene Ernährung vor Ort (oder virtuell) fortzusetzen.



2 Neuzertifizierungen gab es für das Label Ama-terra (KITA), das sich am Grundsatz einer nachhaltigen Ernährung orientiert.

Eckzahlen 2020

- **4726** Sitzplätze und 3415 FV-Mahlzeiten pro Tag
- **208** überprüfte Wochenmenüs
- **54** zertifizierte Betriebe
 - 11 Erwachsenen-Labels, darunter 1 Neuzertifizierung
 - 6 Senior-Label
 - 14 Junior-Label
 - 22 Kleinkind-Label, wovon 4 FV Ama-terra, das nachhaltige FV-Label
- **44** Besuche bei zertifizierten Betrieben (darunter 1 FV senior@home)
- **7** Zertifizierungsgespräche und 5 Neuvergaben
- **6** Lehrgänge für neue Köchinnen und Köche und 2 für neue Betriebsleitende
- **4** Vorstandssitzungen FVCH, 1 Klausurtagung, 2 Koordinationssitzungen und 1 GV.
- **4** Ausschüsse mit Programmpartnern (GesA, GSD, JA, FRC)
- **2** Infostände zu Zwischenmahlzeiten (154 Teilnehmende)
- **2** Arbeitsgruppen SVGroup
- **1** Infoanlass mit Sensibilisierung von 25 Personen (Fachpersonen)
- Lehrgang für Testpersonen (6 Teilnehmende)

eduQua

Das Freiburgische Rote Kreuz ist seit 2004 eduQua-zertifiziert. Alle drei Jahre machen wir eine vollständige Rezertifizierung durch, damit wir das Label weiterführen können.

2020 wurde unser Verband durch den Bereich Gesundheit für weitere drei Jahre zertifiziert.



eduQua ist das Schweizer Qualitätslabel für Anbieter von Weiterbildungen. Es trägt dazu bei, die Qualität der Weiterbildungsangebote in der Schweiz sicherzustellen



robert-mauron.ch



Interoffice Duplimob SA
Route André Piller 2, 1762 Givisiez
office@interoffice-duplimob.ch
www.duplimob.ch



STRITT & FORLIN SA

installations sanitaires
ferblanterie - couverture

Rte de l'industrie 12 - 1754 Rosé
Tél.: 026 470 04 70 - Fax: 026 470 04 72
info@strittetforlin.ch - www.strittetforlin.ch

Durch die Pandemie wurden alle unsere Tätigkeiten, insbesondere unsere Angebote für Betagte, stark eingeschränkt. Vor allem während des ersten Lockdowns mussten wir mit deutlich weniger Einsatzkräften auskommen. Gut ein Drittel unserer Freiwilligen gehören altersbedingt zur „Risikogruppe“ und mussten zu Hause bleiben. Da die meisten Personen, die unsere Angebote nutzen, zur gleichen Risikogruppe zählen, gingen unsere Aktivitäten deutlich zurück.

Trotz allem versuchten wir, während der Krise unsere Leistungen so gut wie möglich weiter anzubieten.

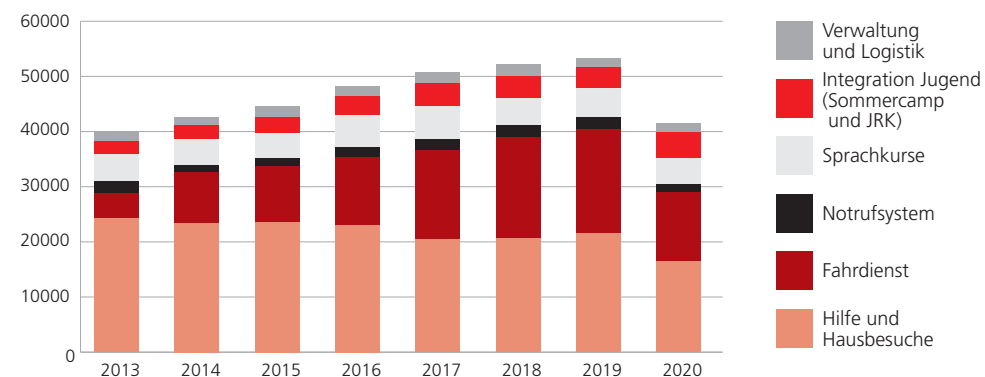
- Der Fahrdienst wurde während der Pandemie mit Genehmigung des Kantonalen Führungsorgans (KFO) weitergeführt. Viele Personen und namentlich jene, die auf eine Dialyse angewiesen waren, hätten gar nicht auf unseren Dienst verzichten können. Das Freiburgische Rote Kreuz hat somit seine Rolle als Partner der öffentlichen Hand vollumfänglich erfüllt.
- Die Hausbesuche mussten hingegen provisorisch ausgesetzt werden. Wir blieben jedoch per Telefon in Kontakt und konnten so die sozialen Bindungen pflegen, was in schwierigen Zeiten umso wichtiger ist.



© Nicolas Repond

David Seydoux
Leiter Soziales

Freiwilligenarbeit: Entwicklung nach Art der Tätigkeit



2020 bewiesen unsere Freiwilligen eine geradezu vorbildliche Solidarität. Zwar wurden weniger Stunden Freiwilligenarbeit geleistet, doch alle wichtigen Bereiche waren abgedeckt

Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

- **75 Fahrerinnen und Fahrer** sorgten dafür, dass überall im Kanton ältere Menschen zum Arzt, ins Spital, zum Zahnarzt oder in die Physiotherapie gehen konnten.
- Sie übernahmen **16'043 Einsätze** (-16.9%) für **994 Nutzerinnen und Nutzer** (unverändert) und legten **358'639 km** (-7.8%) zurück. Der Rückgang bei den gefahrenen Kilometern ist im Wesentlichen der Pandemie geschuldet. Zwischen März und April reduzierten sich die Anfragen um 50%.



© SRK Ruben Ung

Die Freiwilligen helfen wo nötig und richten sich nach dem Tempo ihrer Passagiere – und immer mit einem freundlichen Lächeln!

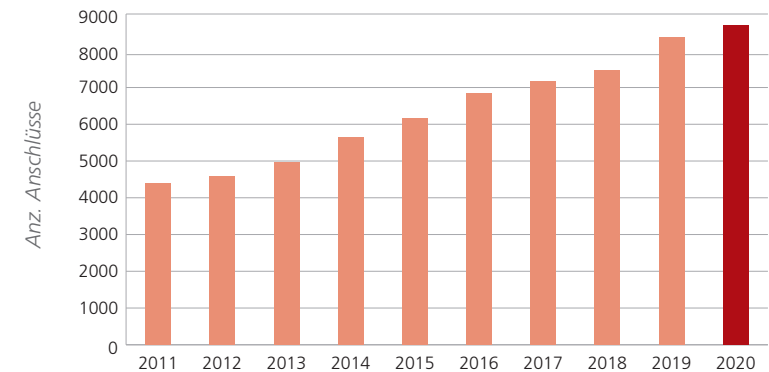
Rotkreuz-Notruf

- **8'704 Monatsabonnemente** (+3.9%).

Eines der herausragenden Ereignisse des Jahres war das Ende der Unterstützung der 2G-Technologie durch die Telekomanbieter. Wir mussten deshalb bei allen Kunden das bestehende Gerät durch ein neues System mit 4G-Technologie ersetzen, da auf dem Markt noch keine 5G-kompatiblen Geräte erhältlich sind.

Der Kundschaft entstanden durch den Wechsel keine Kosten, für das Rote Kreuz wurde hingegen eine Investition in der Höhe von CHF 200'000.– nötig. Vor allem aber bedeutete dies für unsere Freiwilligen und für den Dienst einen beträchtlichen Mehraufwand.

Notrufsystem: Entwicklung der Anzahl Monatsabonnemente



Besuchsdienst

„Die Isolation durchbrechen und soziale Bindungen pflegen“: Die nicht selbst gewählte Einsamkeit kann als sehr belastend empfunden werden. Soziale Kontakte sind ebenso wichtig wie die Luft zum Atmen und dies ganz unabhängig vom Alter. Wir müssen über unsere Freuden und Sorgen reden, uns über unsere Erfahrungen austauschen, zuhören und ausgehen können.

Während der Pandemie mussten wir zwar die Besuche aufschieben, aber unsere Freiwilligen zeigten sich sehr erfinderisch, um die Kontakte zu Betagten aufrecht zu erhalten, vor allem über Telefon und Nachrichten.

2020 machten **104** Freiwillige insgesamt **15'884** Besuchsstunden bei **151** alleinstehenden Personen.

Das Fehlen sozialer Beziehungen kann gerade bei älteren Menschen auf die Gesundheit schlagen



© SRK Ruben Ung

Andere Tätigkeiten im Sozialbereich

• Der Mimosenverkauf

(31.1.20 – 1.2.20) brachte brutto CHF 64'271.– ein (-13.8% im Vergleich zu 2019).

Der Erfolg des Mimosenverkaufs hängt entscheidend von der Zahl der Verkaufsstände und der Gesamtzahl der Verkaufsstunden ab. Diese lagen 2020 um 22% tiefer als im Vorjahr.



© Stemutz



© FRK

200 Säckli mit Croquets sollten über den Ausfall des Treffens hinwegtrösten. Die Freiwilligen nahmen sich Zeit und überbrachten sie persönlich, um einige Worte zu wechseln.



© FRK

Zwar musste das Weihnachtsfest annulliert werden, aber all jene, die gewöhnlich zur Feier kamen, erhielten einen Besuch und eine kleine Aufmerksamkeit

• Anlässe für Betagte

Wegen der Pandemie konnten weder der **Kilbi-Zvieri für Senioren in Bulle** im September noch das **Fest der Freundschaft in Estavayer-le-Lac** im Oktober stattfinden. Als kleinen Trost überreichten unsere Freiwilligen allen regelmässigen Gästen ein paar Kilbi-Spezialitäten.

Die für den 16. Dezember geplante **Weihnachtsfeier für Betagte** wurde ebenfalls abgesagt. Gut 20 Freiwillige verteilten statt dessen 137 Schachteln mit Schokolade an die Senioren, die diesen persönlichen, wenn auch kurzen Austausch sehr zu schätzen wussten.

Auch unsere 380 Freiwilligen erhielten eine Spezialität als Dank für ihre Arbeit. Auch an dieser Stelle nochmals an ganz grosses **DANKESCHÖN** an alle für ihren Einsatz.

Jugendrotkreuz

2020 konnte das Jugendrotkreuz (JRK) auf den Einsatz von **78 Freiwilligen** zählen. 56 sind in diesem Jahr neu zu uns gestossen.

16 Freiwillige schrieben sich im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit der Fachmittelschule Bulle ein, die das Freiwilligenengagement der Schülerinnen und Schülern beim JRK als Praktikum anerkennt.

Besuche bei Migrantenfamilien

52 Familien mit Migrationshintergrund erhielten in diesem Jahr regelmässig Besuch von Freiwilligen. Die Jugendlichen helfen den Kindern bei den Schulaufgaben, unterstützen die Eltern bei administrativen Belangen und unternehmen etwas mit der ganzen Familie (Spaziergänge, Spiele, Basteln). Die Familien fördern so die Integration und die Chancengleichheit ihrer Kinder und knüpfen enge Beziehungen zu den jugendlichen Freiwilligen.

Leider konnten wegen der Coronavirus-Krise ab Mitte März und während drei Monaten keine Besuche stattfinden. Die Familien und die Jugendlichen blieben aber per Telefon, Mail oder Videos in Kontakt bis zu den Lockerungen im Juni.



Dank dem Besuch jugendlicher Freiwilliger lernen Kinder aus Migrantenfamilien bei gemeinsamen Aktivitäten Französisch. Nicolas ist bei Familie Al Shehada zum Essen eingeladen und entdeckt eine andere Kultur

Treffen mit Senioren

31 Freiwillige engagierten sich bei den Treffen mit Senioren, die jeweils während einer Stunde am Dienstag in Bulle und in Freiburg angeboten werden. 17 Freiwillige sind in Freiburg und 14 in Bulle aktiv, wo sie Seniorinnen und Senioren mit Smartphone, Tablet oder Computer vertraut machen oder erklären, wie sie WhatsApp, Google-Map oder Mailprogramme herunterladen und nutzen.

Wegen Covid-19 fanden zwischen dem 16. März und dem 1. September 2020 keine Treffen mit Senioren statt.



Ines Nansoz erklärt Senioren wie hier Frau Claudine Di Gruttola den Umgang mit Computer oder Smartphone. Bei diesen Treffen entstehen wertvolle Kontakte zwischen den Generationen

Eckzahlen 2020

- 31 jugendliche Freiwillige
- 57 Anlässe (Freiburg und Bulle)
- 62 unterstützte Senioren

Das Rote Kreuz – eine Geschichte für Kinder

Wegen der sanitären Krise fanden in diesem Jahr keine Präsentationen in den Schulen statt.

Weiterbildung für Freiwillige

Im Oktober nahmen 14 Freiwillige am Lehrgang „Asyl und Migration“ teil. Er wird in Zusammenarbeit mit dem Verein Hiwot abgehalten und findet jedes Jahr im Rahmen des Projekts DESTA statt, das von Hiwot initiiert und von der Stadt und dem Kanton Freiburg unterstützt wird.

Aufgrund der Schutz- und Hygieneregeln mussten wir leider auf das traditionelle gemeinsame Essen zum Abschluss des Tages verzichten.



ProConseils SA
services et assurances

www.pconseils.ch



Ensemble,

Travaillons votre succès

Entreprendre est une source de motivation précieuse. Pour la préserver, il faut éviter les pertes de temps administratives

Nous établissons des solutions sur mesure afin de répondre aux besoins de couverture des risques de votre entreprise et sommes à vos côtés lors de la survenance de sinistres.



SCHNETZLER

L'ART DU MÉTAL DEPUIS 1926

RTE ANDRÉ-PILLER 25
CH-1762 GIVISIEZ
T +41 26 460 76 50

WWW.SCHNETZLER-SA.CH

Dallybureau
ETUDE ET AMENAGEMENT DE BUREAU

www.dally.ch

Bulle – 026 912 16 70
EXPO - Vuadens



Personalwesen

Am 31.12.2020 zählte das Freiburgische Rote Kreuz **145** fest angestellte Mitarbeitende, darunter 9 Lernende und 1 Praktikantin, verteilt auf 74 Stellen in Vollzeitäquivalenten.

Zu- und Abgänge während des Jahres:

- Abgänge: 23 Personen
- Zugänge: 28 Personen

819 Freiwillige engagierten sich für unsere Organisation, 383 von ihnen sind regelmässig für uns tätig. **210 Personen** arbeiteten bei uns im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms (PvB), das wir in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für den Arbeitsmarkt anbieten.

Bedingt durch die Covid-Krise ging die Freiwilligenarbeit gegenüber 2019 um **22.14%** zurück. 2020 wurden alles in allem **41'454** Stunden Einsätze geleistet.

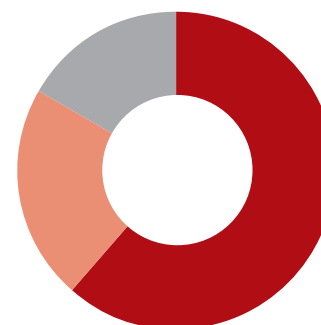
1'174 Personen waren in diesem Jahr für unseren Verband tätig.



© Nicolas Repond

David Seydoux
Leiter Personalwesen

Gliederung der 2020 geleisteten Stunden



Angestellte > **61.6%** >
145 Angestellte > 153'878 Stunden

Freiwillige > **16.6%** >
819 Freiwillige > 41'454 Stunden

Beschäftigungsprogramme (PvB) > **21.8%** >
210 VZÄ > 54'354 Stunden

Während des Jahres 2020 wurden insgesamt 250'000 Arbeitsstunden geleistet, was in Vollzeitäquivalenten 120 Stellen entspricht

Mitarbeitende nach Bereich und Beschäftigungsgrad

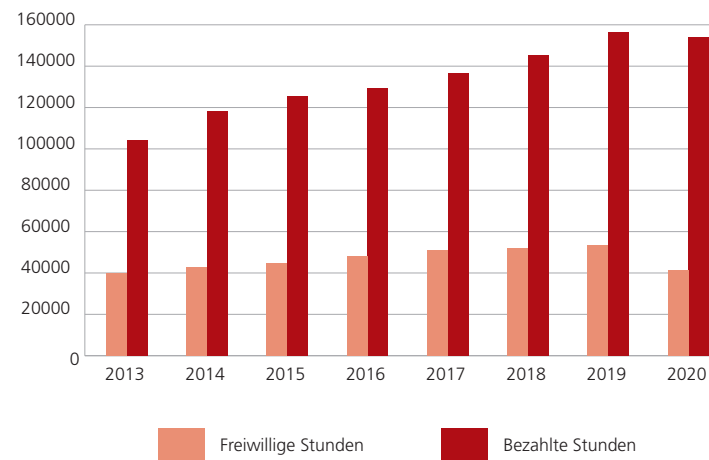
Dienst	Männer	Frauen	100 %	≥50 %	<50 %
Familienentlastung	0	43	0	6	37
Soziales	1	6	1	4	2
Gesundheit	3	33	2	11	23
Migration/Integration	1	10	3	4	4
Textilien	10	24	14	15	5
Verwaltung	5	9	6	5	3
Gesamt	20	125	26	45	74



2020 gab es beim Empfang und im Fahrdienst mehrere personelle Veränderungen, die mit einem gemeinsamen Essen gefeiert wurden. Zwei Mitarbeiterinnen verliessen den Bereich, um im Freiwilligenmanagement tätig zu sein und zwei neue Mitarbeiterinnen stiessen zum Team.

Von links nach rechts: Ilona Ayer, Marie-Christine Chenaux, Josiane Rappo, Murielle Hayoz, Manuela Piller, Claudine Neuhaus

Entwicklung nach freiwilligen und bezahlten Arbeitsstunden



2020 war die Stundenzahl von Freiwilligen als auch bezahlten Mitarbeitenden rückläufig, was einzig und allein durch Covid-19 bedingt war

Geburten

Zwei Mitarbeiter durften sich über die Geburt eines Kindes freuen:

- André Pinto *Logistikzentrum Rosé*
- Benjamin Wantz *Bereich Textilien*

Lernende

12 Lernende haben in diesem Jahr ihre Ausbildung begonnen, fortgesetzt oder abgeschlossen:

Kaufmännische Angestellte

- Severino Boschung *Lehrabschluss*
- Léa Barbey *3. Lehrjahr*
- Akim Hadorn *3. Lehrjahr*
- Atlet Krasniqi *2. Lehrjahr*
- Aliye Can *1. Lehrjahr*
- Alexandar Petrov *1. Lehrjahr*

Detailhandelsfachleute

- Helder Rodrigues *Lehrabschluss*
- Jossilane Santos Pelletier *Lehrabschluss*
- Daniel Baechler *3. Lehrjahr*
- Aylin Küpçüoğlu *2. Lehrjahr*
- Solange Ravaz *2. Lehrjahr*
- Anne Jutzet *1. Lehrjahr*

5 Dienstjubiläen

Manuelle Faglia	<i>Buchhaltung</i>	30 Jahre
Suzanne Biolley	<i>Familienentlastung</i>	20 Jahre
Maria Rodrigues	<i>Facility Management</i>	20 Jahre
Aliye Can	<i>Soziales</i>	15 Jahre
Isabelle Quartenoud	<i>Gesundheit</i>	15 Jahre

27 Jubiläen bei den Freiwilligen

Raymond Favez	<i>Fahrdienst</i>	5 Jahre
Gilbert Carando	<i>Fahrdienst</i>	5 Jahre
Gérard Guillet	<i>Fahrdienst</i>	5 Jahre
Mathilde Bara	<i>Besuche</i>	5 Jahre
Chloé Gebrekristos	<i>Jugendrotkreuz</i>	5 Jahre
Mirjana Marin	<i>Sprachkurse</i>	5 Jahre
Sophie Marena Akrou	<i>Sprachkurse</i>	5 Jahre
Elisabeth Jaquet	<i>Sprachkurse</i>	5 Jahre
Christine Hey	<i>Sprachkurse + Diverses</i>	5 Jahre
Juliette Erlandsen	<i>Sprachkurse</i>	5 Jahre
Ahmed Boutchebak	<i>Besuche</i>	5 Jahre
Barbara Rohn	<i>Fahrdienst</i>	5 Jahre
Dina Pham	<i>Jugendrotkreuz</i>	5 Jahre
Marielle Dévaud	<i>Weihnachtsfeier, Ausflüge</i>	5 Jahre
Marc Vermot	<i>Fahrdienst</i>	5 Jahre
Bina Sfez	<i>Besuche</i>	5 Jahre
Sherine Sharobim	<i>Besuche</i>	5 Jahre
Miriam Derendinger	<i>Besuche</i>	5 Jahre
Viviane Endrion	<i>Besuche</i>	5 Jahre
Jeremiah Schenk	<i>Jugendrotkreuz</i>	5 Jahre
Michelle Huguenot Marti	<i>Weihnachtsfeier, Ausflüge</i>	5 Jahre
Jean-Claude Péclat	<i>Weihnachtsfeier, Ausflüge</i>	10 Jahre
Mario Longobardi	<i>Fahrdienst</i>	10 Jahre
Béatrice Curty	<i>Fahrdienst</i>	10 Jahre
Neus Tinguely	<i>Besuche, Weihnachtsfeier, Ausflüge</i>	10 Jahre
Julie Lumbu	<i>Besuche</i>	15 Jahre
Marie-Louise Passali	<i>Besuche</i>	15 Jahre

Gefid Conseils SA

Route de l'Ancienne Papeterie 104, CH-1723 Marly
T +41 26 322 36 42, info@gefidsa.ch, gefidsa.ch



Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint à l'assemblée générale des membres de Association fribourgeoise de la Croix-Rouge suisse, Fribourg

Marly, le 31 mars 2021
Réf.: CB/ar

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte d'exploitation, tableau de flux de trésorerie, tableau de variation du capital et annexe aux comptes) de l'Association fribourgeoise de la Croix-Rouge suisse pour l'exercice 2020 arrêté au 31 décembre 2020. Conformément à la Swiss GAAP RPC 21, les informations contenues dans le rapport de performance ne sont soumises à aucune obligation de vérification par l'organe de révision.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels conformément aux Swiss GAAP RPC et aux exigences légales incombe au Comité de direction alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entité contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ne donnent pas une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, conformément aux Swiss GAAP RPC, et ne sont pas conformes à loi suisse et aux statuts.

Gefid Conseils SA
Claude Brodard
Expert-réviseur agréé

Annexe(s)

→ Comptes annuels 2020

Conseils d'entreprise,
audit et fiscalité

Entreprise certifiée
EXPERTsuisse

ASR 501419
CHE-107.877.335 TVA

BCF Fribourg
CH63 0076 8011 0051 6440 2





FIDUCOM
Fiduciaire – Treuhand

- Fiduciaire et Conseil d'entreprise
- Révision des comptes
- Conseil informatique
- Conseil fiscal et juridique
- Partage et succession

ANDREAS BERGER - HERBERT SCHALLER - ALEXANDRE SOTTAZ - GREGORY SAVARY

NOUS SOMMES VOTRE PARTENAIRE DE CONFIANCE, EFFICACE ET DISCRET

1723 Marly 2 - CP 126 - Rte de Fribourg 15 - T : 026 347 13 80 - F : 026 347 13 81 - fiducom.ch

CARROSSERIE OTTET LOCATION
Rte de Formangueries 1
1782 BELFAUX
026 475 17 79
www.ottetsa.ch

Véhicules pour le transport de personnes à mobilité réduite



TERRASSEMENT-DÉMOLITION
DOUTAZ C. & FILS SA

- Aménagements de terrains • Fouilles en tous genres • Chemins de montagne
- Captage • Assainissements et drainages • Fourniture de graviers
- Recyclage de matériaux • Démolition • Travaux spéciaux

Case postale 64 • 1663 Pringy

E-mail: c.doutaz.fils@bluewin.ch

Tél. 026 921 31 31 • 079 606 31 60 • Fax 026 921 31 47

www.doutaz-fils.ch

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiv

	2020	2019
Umlaufvermögen	CHF	CHF
Flüssige Mittel		
Kassen	11 480	23 534
PostFinance	154 039	60 724
Bank und Transit	1 802 955	2 090 956
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	375 983	426 629
Forderungen gegenüber Dritten	442 649	470 299
Vorräte	600 456	572 746
Waren	316 156	398 949
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 703 698	4 043 847
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Mobilien und Einrichtungen	465 746	367 306
Fahrzeuge	36 902	54 067
Liegenschaften	7 057 903	6 503 040
	7 560 551	6 924 413
Total Aktiv	11 264 249	10 968 260

Die Jahresrechnung wird gemäss der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP 21 erstellt.
Der Anhang ist auf der Website und am Sitz der Institution verfügbar.

Passiv

	2020	2019
Kurzfristige Verbindlichkeiten	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188 983	354 815
Passive Rechnungsabgrenzungen	881 495	481 832
Andere kurzfristige Schulden	219 654	331 091
	1 290 132	1 167 738
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzschulden	5 047 500	5 162 500
Langfristige Provisionen	145 771	310 230
	5 193 271	5 472 730
Fondskapital		
Zugewiesene Fonds	238 970	215 687
Organisationskapital		
Freie Kapital	2 872 438	2 832 685
Gebunden Kapital	1 510 433	1 239 667
Reingewinn	159 005	39 753
	4 541 876	4 112 105
Total Passiv	11 264 249	10 968 260

Freiburg, den 24. März 2021

Albert Bachmann
Präsident

Charles Dewarrat
Geschäftsführer

	2020	2019
CHF	CHF	CHF
Geldsuchaufwand	363 874	146 152
Aufwand Waren	415 057	553 102
Leistungen, materielle Hilfe	495 313	285 016
Personalaufwand		
Lohnkosten	5 014 920	5 077 333
Sozialversicherung	934 577	908 670
Sonstiger Personalaufwand	344 810	332 712
Übriger Aufwand		
Mietaufwand	380 760	407 179
Unterhalt und Reparaturen	38 301	43 351
Fahrzeug- und Transportaufwand	57 331	62 685
Sachversicherungen	15 241	14 965
Verwaltungsaufwand	236 349	229 234
Informatikaufwand	53 239	50 011
Kommunikation	189 260	189 458
Ergebnis auf Liegenschaften	201 900	325 222
Abschreibungen	441 539	331 702
Total Betriebsaufwand	9 182 491	8 956 792
Betriebsergebnis	-99 274	5 009
Finanzergebnis	-19 328	-18 187
Ausserordentliche Abschreibung		
Ausserordentliches Ergebnis	516 660	359 316
Nicht betriebsbereite Renovierungskosten	0	-791 984
Immobilienresultat ausserhalb des Zeitraums	54 996	47 766
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	453 054	-398 080
Veränderung Fondskapital	-23 283	19 784
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	429 771	-378 296
Zuweisung/Entnahme aus freie Kapital	-270 766	418 049
Jahresergebnis	159 005	39 753

Die Jahresrechnung wird gemäss der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP 21 erstellt. Der Anhang ist auf der Website und am Sitz der Institution verfügbar.



« Tu peux me droner le sel ? »

In wenigen Tage hat sich die Welt abrupt geändert...
Der Humor ist uns zum Glück geblieben!

Charles Dewarrrat

Charles Dewarrrat
Geschäftsführer

	2020	2019
CHF	CHF	CHF
Spenden	130 447	85 201
Beiträge	1 078 350	604 632
Erbschaft	27 000	12 000
Warenertrag	2 600 316	3 033 519
Leistungen	2 428 784	2 424 653
Beiträge der Behörden		
Eidgenossenschaft (LAVS, art. 101 bis)	621 388	550 074
Kanton (Leistungsauftrag)	944 416	782 913
Gemeinden	858 321	906 611
Humanitärer Fonds SKR	202 195	367 198
Loterie Romande	192 000	195 000
Total Betriebsertrag	9 083 217	8 961 801

Freiburg, den 24. März 2021

Albert Bachmann
Präsident

Charles Dewarrrat

Charles Dewarrrat
Geschäftsführer

1 Eine noch nie dagewesene Herausforderung

2020 wurden das Schweizerische Rote Kreuz und seine Kantonalverbände mit einer sanitären und sozialen Krise konfrontiert, wie sie seit Menschengedenken nicht mehr vorgekommen war. Unsere Organisationen haben zwar Erfahrung in der Unterstützung von fragilen Personen, nicht jedoch in einem Umfeld, im dem vielerlei Stressfaktoren und unterschiedliche und dringende Bedürfnisse gleichzeitig auftreten.

Mit dem Coronavirus kommt auch die Angst vor einer Ansteckung – zu Recht, denn für einige Menschen ist das Virus tödlich, während es sich bei anderen kaum bemerkbar macht. Es brachete Tausende in Not und zeigte bei vielen anderen keinerlei Wirkung. Manche fürchten sich vor einer möglichen Infektion, andere handeln sorglos oder gar nachlässig. Diese Atmosphäre sorgt für viel Nervosität, Ungleichheit und leider auch Aggressivität.

In dieser Situation hat das Rote Kreuz, sowohl die Landesorganisation als auch die Kantonalverbände, seine Verantwortung wahrgenommen. Jede Organisation ergriff Massnahmen, um den Menschen, die fast von einem Tag auf den anderen ohne Mittel dastanden, schnell Hilfe zu bringen. Dank den Geldern, die uns von der Glückskette über das SRK überweisen wurden, konnten wir Lösungen bereitstellen, die wir hier in diesen Sonderheft „Spezial Covid-19“ präsentieren.

Inhalt

- 1 Eine noch nie dagewesene Herausforderung
- 2 Massnahmen während des Lockdowns
- 3 Anwendung des STOP-Prinzips
- 4 Logistik
 - 4.1 Informatikmaterial
 - 4.2 Sanitärmaterial
 - 4.3 Schutzpläne
- 5 Einrichtung eines Besorgungsdienstes
- 6 Nothilfe und soziale Beratungsstelle
 - 6.1 Eckzahlen
 - 6.2 Ausgaben
 - 6.3 Lebensmittelhilfe
 - 6.4 Finanzhilfe
 - 6.5 Soforthilfe für Kleidung
- 7 Familienentlastung
 - 7.1 Rotkäppchen – Kinderbetreuung zu Hause
 - 7.2 Hilfe für Angehörige
- 8 Aufwand und Ertrag der Covid-Rechnung (Glückskette)
- 9 Weitere Spenden
- 10 Spenden und Jahresbeiträge
- 11 Personelles
- 12 Dank

2 Massnahmen während des Lockdowns

Am 16. März 2020 verkündete der Bundesrat das Verbot aller nicht essenzieller Tätigkeiten, was für die Hälfte unserer Aktivitäten die sofortige Schliessung und für jede(n) zweite(n) Mitarbeitende(n) Kurzarbeitsentschädigung (KAE) bedeutete.

Schnell geschlossene Aktivitäten

- Annullierung der Lehrgänge und Weiterbildungen im Präsenzunterricht und unverzügliche Vorbereitung auf den Online-Unterricht
- Schliessung der Geschäfte (Zig-Zag-Läden und Likido) und des Sortierzentrums
- Aussetzung der Beschäftigungsprogramme (für Arbeitssuchende)
- Aussetzung der Hausbesuche und Ersatz durch Telefonanrufe
- Aussetzung der Sprachwerkstätten
- Aussetzung der Gruppenaktivitäten (Austausch, Ateliers für Eltern, Beratungen usw.)

Weiterhin offene Aktivitäten

Die folgenden Angebote wurden als essenziell eingestuft und konnten unter Einhaltung strenger Sicherheitsregeln weitergeführt werden:

- Kinderbetreuung zu Hause
- Entlastung für Angehörige
- Mütter- und Väterberatung, vorzugsweise per Telefon (2390 telefonische Beratungen im Jahr 2020 gegenüber 1502 für 2019)
- Prävention und Gesundheitsförderung (Leistungsauftrag des Kantons) mit Anpassung des geplanten Programmes für eine Veröffentlichung auf unserer Facebook-Seite und auf www.essen-bewegen-fr.ch von Videoclips und einem Adventskalender.



Da alle geplanten Treffen abgesagt werden mussten, schickte das Freiburgische Rote Kreuz allen Betagten, die sich zu Hause isolierten, ein Säckli mit feinen Kilbi-Spezialitäten

Massnahmen nach Bereich

- Der Bereich **Gesundheit** erwarb und installierte neue technische Geräte und Hilfsmittel, damit die Lehrgänge online (per Videokonferenz) weitergehen konnten
- Der Bereich **Soziales** hielt mit seinen freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern den Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität aufrecht (dringende Fälle) und setzte die Installation der Rotkreuz-Notrufsysteme fort
- Der Bereich **Familienentlastung** führte seine Arbeit zur Unterstützung pflegender Angehöriger, die Kinderbetreuung zu Hause und die Beratungen zu Hause fort
- Der Bereich **Migration/Integration** stellte spontan mit Hilfe der nicht von Kurzarbeit betroffenen Mitarbeitenden einen Besorgungsdienst mit Hauslieferung auf die Beine
- Der Bereich **Textilien** richtete die Soforthilfe für Kleidung ein.

Task Force

Aufgrund seiner Position im Gesundheits- und Sozialnetz des Kantons wurde das FRK in das Kantonale Führungsorgan (KFO) berufen und in mehrere „Task Force“ integriert, wo wir für die Aufrechterhaltung, bzw. Bereitstellung der folgenden Leistungen zuständig waren:

- Nothilfe und soziale Beratungsstelle
- Entlastung für Angehörige (essenzielle Leistungen)
- Beratung zu Hause
- Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (essenzielle Leistungen)
- Rotkreuz-Notrufgeräte
- Besorgungsdienst für vulnerable Personen (neue Dienstleistung)
- Kinderbetreuung in Notfällen 24/24, einschliesslich an Wochenenden und Feiertagen, sofern keine andere Einrichtung intervenieren konnte.



Schliessung der Hans-Geiler-Strasse, damit das Personal der Clinique Générale im Bedarfsfall einfacher parkieren kann. Hinten der Sitz des Freiburgischen Roten Kreuzes

3 Anwendung des STOP-Prinzips

Das FRK wendet das STOP-Prinzip des Bundes an, bei dem organisatorische und individuelle Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden getroffen werden. Ziel ist die Verringerung des Ansteckungsrisikos durch Gewährleistung des Abstands, Einhalten der Hygieneregeln mit regelmässiger Reinigung von Oberflächen und guter Handhygiene.

S	S steht für Substitution, was im Falle von COVID-19 nur durch genügend Distanz möglich ist (z. B. Homeoffice).	
T	T sind technische Massnahmen (z. B. Acrylglas, getrennte Arbeitsplätze).	
O	O sind organisatorische Massnahmen (z. B. getrennte Teams, veränderte Schichtplanung).	
P	P steht für persönliche Schutzmassnahmen (z. B. Hygienemasken (chirurgische Masken / OP-Masken).	

Das STOP-Prinzip des SECO illustriert die Reihenfolge der umzusetzenden Massnahmen

4 Logistik

4.1 Informatikmaterial

Zur Erleichterung der Arbeit im Homeoffice haben wir:

- **10 Laptops** gekauft
- **25 VPN-Kanäle** bestellt
- **6 Webcams** erworben
- eine App (Moma) für die Anrufumleitung installiert.

Der Wechsel vom Präsenz- zum Fernunterricht erfordert nicht nur eine neue technische Infrastruktur, sondern auch neue Kompetenzen: Neben der Art und Weise, wie Lerninhalte vermittelt werden, müssen auch die Unterrichtsmaterialien, Filme und Übungen an die Plattform angepasst und zudem die Unterrichtenden im Einsatz der neuen Technologien geschult werden.

4.2 Sanitärmaterial

Vom SRK und vom KFO haben wir die folgenden Artikel erhalten:

- Bestellt und erhalten **32'500** Masken (homologiert)
- Verwendet (2020) **23'230** Masken
- An Lager per 31.12.2020 **9'270** Masken
- Laufende Bestellung **17'000** Masken
- An Lager per 31.12.2020 **200** Liter Desinfektionsmittel
- Laufende Bestellung **740** Liter Desinfektionsmittel
- An Lager per 31.12.2020 **2'620** Paar Handschuhe.

4.3 Schutzpläne

Angesichts der Vielzahl unserer Aktivitäten mussten wir gut 15 unterschiedliche Schutzkonzepte erstellen (für die Administration, die Lehrgänge und Weiterbildungen, die Geschäfte, die Familienentlastung, die Rotkäppchen-Kinderbetreuung, das Rotkreuz-Sommerlager, den Fahrdienst, das JRK, die Mütter- und Väterberatung usw.).

In jedem Bereich wurde ein Schutzkonzept umgesetzt. Hier beim Empfang eines Klienten für die Soforthilfe mit Kleidung



© FRK

5 Einrichtung eines Besorgungsdienstes

Mit der Krise entstanden neue Bedürfnisse, besonders bei älteren Personen, die sich zu Hause isolieren mussten. Der Dienst Migration/Integration und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter passten schnell ihre Aufgaben an, indem sie

- einen Besorgungsdienst für Einkäufe und Medikamente einsetzten
- eine Hotline für die Freiwilligen des Besorgungsdienstes organisierten
- ein Gesprächs- und Beratungstelefon einrichteten
- Gutscheine für soziale Aktivitäten offerierten.



© Rmgdesign / Joël Meyer

Mit dem Lockdown durften viele Personen aus Risikogruppen – ältere Menschen, Kranke, Personen in Quarantäne – nicht mehr aus dem Haus gehen und mussten sich Lebensmittel oder Medikamente von Bekannten, Angehörigen oder Nachbarn vorbeibringen lassen. Unser Ziel war es, diesen Menschen eine unbürokratische und von Freiwilligen erbrachte Dienstleistung zur Verfügung zu stellen. Der Dienst wurde zwischen April und Juli 2020 angeboten.

Zielpublikum

- Am Coronavirus erkrankte Personen in Isolation zu Hause, ohne Betreuungslösung
- Personen in Quarantäne
- Personen aus Risikogruppen, ältere Menschen und/oder Menschen mit chronischen Erkrankungen.

Eckzahlen

- **125** Freiwillige meldeten sich für Einsätze an
- **56** Freiwillige wurden eingesetzt
- **19** Beratungen für Mahlzeiten zu Hause
- **75** Begünstigte
- **237** Lieferungen
- **300** Stunde geleistete Freiwilligenarbeit
- **774** Einsatzstunden des Dienstes für Organisation und Planung des Dienstes, Kontaktaufnahmen, Suche nach und Vermittlung von Freiwilligen.

6 Nothilfe und soziale Beratungsstelle

Mit dem Lockdown wurde die Lage sehr kritisch für gewisse Personen wie Selbständige, Angestellte in Kurzarbeit (mit 80% des letzten Lohns) oder *Sans-Papiers*, die nicht mehr auf ihre bisherige Arbeit in der Reinigung, im Unterhalt oder in der Kinderbetreuung zählen konnten. Viele rutschen entweder in die Prekarität ab oder ihre Lage verschlimmerte sich zusätzlich.

Um in diesen Fällen Hilfe zu bieten, verstärkten wir unser Angebot in Freiburg und richteten ein Beratungstelefon ein. Angesichts der Vielzahl der Hilfesuche öffneten wir im Juli eine zusätzliche Beratungsstelle in Bulle. Beide Angebote sind auch 2021 noch aktuell.

Viele Menschen möchten sich aus Scham oder Angst vor sozialer Stigmatisierung nicht an den Sozialdienst wenden, auch weil diese Leistungen zurückgezahlt werden müssen. Personen mit einer B-Bewilligung verzichteten zudem auf Leistungen des Sozialdienstes, da sie befürchten, deswegen ihre Aufenthaltsgenehmigung zu verlieren.



Die soziale Beratungsstelle in Freiburg und Bulle ist 2021 immer noch tätig

Einige Hilfesuchende konnten ihre Arbeit wiederaufnehmen und zu finanzieller Stabilität zurückfinden, aber für einen Grossteil brachte der Lockdown erhebliche Schwierigkeiten, verbunden mit Stress und Ängsten, mit sich. Die Pandemie beeinträchtigte auch die psychische Gesundheit, was manchmal auch eine Belastung der Partnerschaft, der finanziellen Ressourcen und der sozialen Beziehungen bedeutete.

Die Task Force für Nothilfe unter Leitung des Kantonalen Sozialdienstes (KSD) spielt eine wichtige Rolle bei der Koordination der Leistungen und des Austausches zwischen den verschiedenen kantonalen Akteuren im Bereich Nothilfe. Ausserdem entstanden weitere Netze der solidarischen Unterstützung, namentlich in Bulle, in denen sich das FRK ebenfalls engagiert.

6.1 Eckzahlen

- **731** Erwachsene und 645 Kinder oder Jugendliche erhielten Hilfe in Form von Lebensmitteln
- **108** Personen oder Familien erhielten eine finanzielle Unterstützung
- **555** Personen meldeten sich für eine Beratung, ein Gespräch oder eine Begleitung.



© Rmgdesign / Joël Meyer

Gesamthaft nahm die Zahl der Personen, die im Jahr 2020 finanziell unterstützt wurden, gegenüber 2019 um 46,8% zu. Für 2021 rechnen wir mit einer weiterhin hohen Anzahl Gesuche.

6.2 Ausgaben

Zwischen März und Dezember 2020 verteilte unser Verband **CHF 163'998.–** in Form von direkter Nothilfe, in erster Linie für die Bezahlung von Krankenkassenprämien, Mieten und anderen Rechnungen des täglichen Bedarfs wie Versicherungen.

Dank der provisorischen Unterstützung durch die Glückskette nutzte das FRK seinen eigenen Rechnungsposten für individuelle Nothilfe nicht vollständig aus. Der Restsaldo wurde auf das Geschäftsjahr 2021 übertragen, damit wir die individuelle Nothilfe auch nach dem 31. Dezember 2020 weiterführen können. Die Unterstützung der Glückskette, die wir über das SRK erhielten, endete am 31.12.2020, da alle verfügbaren Mittel ausgeschöpft waren. Das FRK kann für individuelle Nothilfe 2021 einen zusätzlichen Betrag von CHF 68'000.– zuweisen.

6.3 Lebensmittelhilfe

In den ersten Tagen des Lockdowns begannen wir mit der Abgabe von Lebensmitteln. Zuerst verteilten wir die Bestände von „2 x Weihnachten“, die das FRK vorgängig beim SRK bestellt hatte, d.h. insgesamt 4,7 Tonnen und 300 Taschen mit Waren. Danach gaben wir die vom SRK erhaltenen „COOP-Gutscheine“ (Einkaufsgutscheine) aus und verteilten Gaben von privaten Spendern (Beispiel: 100 Kilo Brie der Käserei von Vuisternens-en-Ogoz).

6.4 Finanzhilfe

Im Rahmen der finanziellen Unterstützung übernahmen, bzw. bezahlten wir Rechnungen, meist für die Miete oder Krankenkassenprämien, bis zu einem Betrag von CHF 1'000.– pro Person oder pro Familie. Als Ergänzung dazu gab das Rote Kreuz auch Lebensmittelgutscheine von COOP ab.

6.5 Soforthilfe für Kleidung

Vom 8. bis zum 22. Mai 2020 betrieb das Freiburgische Rote Kreuz eine **Soforthilfe für Kleidung**. Menschen in einer finanziellen Notlage konnten in unserem Geschäft Kleider oder Schuhe für sich selbst und/oder ihre Familie aussuchen. In den Monaten Mai und Juni unterstützte das FRK so **356 Personen** mit einem Betrag von CHF 50.– pro Erwachsener, bzw. CHF 30.– pro Kind, was einem Gesamtbetrag von **CHF 14'000.–** entspricht.

SOFORTHILFE FÜR KLEIDUNG

**Sind Sie in einer Notlage?
Brauchen Sie dringend Kleidung?**

Rufen Sie uns an auf 026 322 07 17
für einen Termin in unserem
Zig-Zag-Geschäft
in Freiburg, Bd de Pérolles 32
Mo bis Fr zw 08:30 bis 11:00.

Wir werden Ihre Situation analysieren,
damit wir Ihnen die benötigte Kleidung
gratis zur Verfügung stellen können.

Croix-Rouge fribourgeoise
Freiburgisches Rotes Kreuz
Association cantonale de la Croix-Rouge suisse

*Mit diesem Inserat
informierten wir
die Bevölkerung
über die Soforthilfe
für Kleidung*

Das FRK offerierte Familien, die besonders schwer von der Krise getroffen waren, eine Vergünstigung von 50% auf den Normaltarif.

Gesamthaft gesehen nahmen die Betreuungsstunden im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 um 6,7% ab. Zum derzeitigen Zeitpunkt (März 2021) fällt der Rückgang sogar noch erheblicher und besorgniserregender aus.



©SRK Reto Nägeli

COVID-Spezialaktionen

- **Babysitting-Dienst:** Nach der Schliessung der Tagesstätten und angesichts der Isolation der Grosseltern übergaben wir Eltern eine Liste mit Adressen von volljährigen Babysittern, die regelmässig und zu einem angemessenen und solidarischen Preis Kinder betreuen.
- **Covid-Pause:** Aktion am Ende des ersten Lockdowns für Eltern, die noch im Homeoffice arbeiteten oder nach zweieinhalb Monaten Kinderbetreuung erschöpft waren: Die Stunden wurden zum halben Preis abgerechnet.
- **Freizeitaktivitäten:** Mit Unterstützung der Glückskette und verschiedenen Partnern wurde Ende Sommer eine Aktion für Familien in prekären Situationen durchgeführt. Das Ziel war, besonders verletzlischen Eltern einen Moment der Entspannung und eine Möglichkeit für eine gemeinsame Freizeitaktivität mit den Kindern zu bieten: Verteilung von Kinogutscheinen und Eintrittskarten (Cailler, Käserei Epagny, Papillorama, Kaeserberg, usw.).

7.2 Entlastungsdienst für Angehörige

Der Dienst blieb während des gesamten Jahres geöffnet, auch und gerade während des Lockdowns. Jeder Klient, jede Klientin und alle Angehörigen wurden telefonisch kontaktiert, um einen allfälligen Bedarf an Unterstützung abzuklären. Während der gesamten Zeit hielten wir den telefonischen Kontakt mit den Ansprechpersonen aufrecht. Nötige Besuche wurden weiterhin absolviert, vor allem bei alleinstehenden Personen oder zur Entlastung von erschöpften Angehörigen. Viele Angehörige mit erhöhtem Risiko zogen es vor, auf Kontakte zu älteren Familienmitgliedern zu verzichten. Diese Wochen waren für alle Angehörigen sehr anstrengend, weshalb mit dem Ende des Lockdowns bei unserem Dienst viele Unterstützungsgesuche eingingen.

Zwischen Juni und Dezember wurden wir häufig von Familien kontaktiert, die bei einem Angehörigen einen Eintritt in ein APH vermeiden wollten oder nach einem Spitalaustritt Hilfe brauchten.

7 Familienentlastung

Der Dienst arbeitete während der gesamten Krise weiter. Tag für Tag galt es mit Annullationen von Einsätzen, Ersatz von Mitarbeitenden, Quarantänemeldungen von Familien (Kunden) oder Mitarbeiterinnen und/oder ihren Familien umzugehen. Entsprechend musste die Planung der Einsätze ständig überarbeitet und angepasst werden.

7.1 Rotkäppchen - Kinderbetreuung in Notfällen

Die Zeit des Lockdowns war eine Belastung, bzw. eine harte Prüfung für viele Eltern, die zwischen Homeoffice und Kinderbetreuung jonglieren mussten, vor allem als die Schulen und die ausserschulischen Betreuungsstätten schlossen und die Kinder nicht zu den Grosseltern konnten. Als Antwort auf diese Bedürfnisse und zur Entlastung der Eltern hielt Rotkäppchen alle seine Tätigkeiten aufrecht und leistete weiterhin Einsätze in den Familien. Auf Antrag des Kantonalen Führungsorgans stellten wir uns auch während einiger Wochen als Betreuungsstruktur für Notsituationen rund um die Uhr (24/24) zur Verfügung.

Leider konnten einige wichtige Fundraising-Anlässe in diesem Jahr nicht stattfinden: etwa das Nikolaus-Fest oder die Weihnachtsfeiern.

8 Aufwand und Ertrag der Covid-Rechnung

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2020 begannen wir eine gesonderte Rechnungsführung für „Covid“, um alle Erträge (Spenden, Aufwandsvergünstigen usw.) und Auslagen (Verteilung von Spenden, Umsetzung von Massnahmen, Logistik usw.) getrennt zu erfassen.

Müssen Sie wegen des Coronavirus zu Hause bleiben?

Das Freiburgische Rote Kreuz möchte Ihnen helfen!

Wir bieten Ihnen die folgenden kostenlosen Dienstleistungen an:

Hauslieferung Ihrer Lebensmittel und Medikamente

Sie erreichen uns von 8:30 bis 11:30 unter **026 347 38 97**

Vermittlung von Adressen für Mahlzeitendienste im ganzen Kanton

Sie erreichen uns von 8:30 bis 11:30 unter **026 347 39 66**

Telefonberatung und Information

Sie erreichen uns von 8:30 bis 11:30 unter **026 347 39 66**

Freiburgisches Rotes Kreuz
Gross-Ränge | Trübsengedächte
Kantonales Rotes Kreuz

- Total Erträge Covid CHF 466'438.–
- Total Aufwand Covid CHF 480'825.–

Das Freiburgische Rote Kreuz erhielt unbürokratisch Mittel der Glückskette, die über das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) verteilt wurden. Unser Verband konnte deshalb schnell Menschen mit Hilfe zur Seite stehen und die Umsetzung neuer Leistungen finanzieren.

9 Weitere Spenden

Das **Schweizerische Rote Kreuz** gab uns während des gesamten Jahres 2020 kostenlos Masken ab. Der Rotkreuzrat entschied zudem im April 2020 über eine Überbrückungshilfe an die Rotkreuz-Kantonalverbände zum Ausgleich von erheblichen Ertragslücken. Gestützt auf diese Kriterien meldete das FRK für die Monate März bis April 2020 einen Gesamtverlust von CHF 332'738.–. Im Juli 2020 sprach uns das SRK eine Überbrückungshilfe (Liquiditätsüberbrückung) von **CHF 146'000.–** zu. In seinem Dankeschreiben an das Schweizerische Rote Kreuz hob das FRK die Solidarität des SRK und seine Bereitschaft zum Teilen hervor.

Die **Stadt Freiburg** liess uns drei Spenden über einen Gesamtbetrag von CHF 15'500.– zukommen.

Eine grosse Zahl von **Privatpersonen** und **KMU** spendeten spontan über unsere Internetsite. Unsere Passivmitglieder reagierten ebenfalls sehr positiv auf unseren Aufruf für den Jahresbeitrag. Eine Gönnerin überwies einen Gönnerbeitrag von CHF 20'000.–, eine weitere Gönnerin bedachte uns mit einer Spende von CHF 10'000.–.

10 Spenden und Jahresbeiträge

Die Betriebsrechnung sowie die Bilanz des Verbands per 31.12.2020 finden Sie auf den Seiten 61 und 62 des Berichts.

Bei unseren eigenen Leistungen (Verkauf von Waren, Schulungen, Weiterbildungen usw.) verzeichneten wir einen Umsatzrückgang von über CHF 400'000.–.

Ohne den aussergewöhnlichen Elan der Mitglieder und Gönnerinnen und Gönner (+78% im Vergleich zu 2019), ohne die ausserordentlichen Zuwendungen der Glückskette und vieler Freiburgerinnen und Freiburger, ohne die Entschädigungen des Kantons für Kurzarbeit hätte unser Verband das Jahr mit roten Zahlen beschliessen müssen.

11 Personelles

Zwischen März und Dezember 2020 registrierten wir bei unseren angestellten Mitarbeitenden

- **15** Fälle von Covid-19
- **13** Quarantänefälle.

Die Schliessung eines grossen Teils unserer Aktivitäten führte zu einer Reduktion der Arbeitszeiten eines Teils unserer Mitarbeitenden; **68 Personen** bezogen zwischen März und Dezember 2020 Kurzarbeitsentschädigung.



© Rmgdesign / Joël Meyer

Während des Jahres veröffentlichte das Freiburgische Rote Kreuz 8 offizielle Mitteilungen an Mitarbeitende:

- 2. März Empfehlungen und Vorgehen bei Symptomen
- 15. April Information zu Massnahmen
- 8. Mai Allgemeine Informationen und Annullierung von Anlässen des Verbands
- 6. Juli Ferien und Coronavirus
- 9. Juli Weisungen zu Isolation und Quarantäne
- 18. September Allgemeine Informationen, Schutz, Quarantäne und Homeoffice
- 29. Oktober Allgemeine Informationen und neue Schutzmassnahmen
- Dezember Weihnachtswünsche und Dank
- 14. Januar Ermutigung zur Impfung.

Unser Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich:

- bei unseren **Passivmitgliedern**, die in diesem Jahr neu zu uns gestossen sind (7000 Neuzugänge!) und all jenen, die schon seit mehreren Jahren unsere Institution treu unterstützen
- bei der **Glückskette** und all ihren anonymen Spenderinnen und Spendern, die mit ihren Beiträgen uns ermöglichten, anderen Menschen Hilfe zu bringen
- bei den zumeist anonymen **Gönnerinnen und Gönnern** in der Bevölkerung, bei Lehrpersonen oder dem Pflegepersonal, die uns moralisch oder finanziell unterstützten (und uns zum Beispiel ihre Gratifikation spendeten)
- beim Kanton Freiburg, der trotz der unvermeidbaren Verringerung des Leistungsangebots seine Leistungsaufträge beibehält und uns bei einer gewerblichen Miete eine finanzielle Erleichterung gewährte
- bei den Gemeinden, namentlich der **Stadt Freiburg**, die uns während der Krise finanziell unterstützten
- beim **Schweizerischen Roten Kreuz**, das während der Krise mit Effizienz agierte und uns mit Beratung und finanziellen Ressourcen bei der Krisenbewältigung zur Seite stand
- bei all unseren angestellten oder freiwilligen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**, die während des ganzen Jahres selbstlos und mit viel Einsatz ihrer Aufgabe nachgingen
- bei allen **ungenannten Personen**, die mit ihrem Mut oder Engagement anderen Menschen bei der Bewältigung der Corona-Krise eine Hilfe waren.

Freiburg, im April 2021

Die Beiträge zu diesem „Covid“-Spezialbericht stammen von: David Seydoux, Vize-Direktor und Leiter Personalwesen, Sonia Jungo, Valérie Ugolini, Pascale Zbinden et Jean-Michel Gros, Bereichsleitende.

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Das 1866 gegründete Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ist das älteste und wichtigste Hilfswerk der Schweiz. Es umfasst 24 Rotkreuz-Kantonalverbände, vier Rettungsorganisationen (Schweizerischer Samariterbund SSB, Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband SMSV, Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde REDOG) sowie zwei spezialisierte Institutionen (Blutspende SRK Schweiz, Humanitäre Stiftung SRK).

Das SRK zählt rund 486'121 Mitglieder, 4'834 Mitarbeitende und 52'238 Freiwillige.

Die Mission des SRK ist der Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Würde des Menschen sowie das Engagement für eine menschlichere Gesellschaft in der Schweiz und auch im Ausland. Um diese Ziele zu erreichen, engagiert es sich vorrangig in vier Tätigkeitsbereichen: Gesundheit, Integration, Rettung und internationale Zusammenarbeit. Ausserdem vermittelt das SRK seine Kompetenzen in den Bereichen der Freiwilligenarbeit, der Jugend und der Ausbildung.

In seiner Tätigkeit und seiner Organisation folgt das SRK den sieben Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität.

Das Freiburgerische Rote Kreuz ist ein 1909 gegründeter Kantonalverband. Wir funktionieren unabhängig und selbstständig, sind jedoch Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes mit allen Rechten und Pflichten, die damit verbunden sind.



Freiburgisches Rotes Kreuz
G.-Tchtermannstr. 2
1701 Freiburg

Tel. 026 347 39 40
info@croix-rouge-fr.ch
www.rites-kreuz-fr.ch

SPENDEN, LEGATE UND SCHENKUNGEN

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen und Aktivitäten, die Ihnen besonders am Herzen liegen, fördern?

Geben Sie an, wie wir Ihre Spende einsetzen dürfen:

- Unterstützung für Familien mit Kleinkindern
- Hilfe für benachteiligte Familien und Kinder
- Angebote für Betagte
- Hilfe für Personen in Notsituationen.

MITGLIEDSCHAFT ODER FREIWillIGES ENGAGEMENT

Teilen Sie die Werte der Rotkreuz-Bewegung?

Möchten Sie einen Beitrag leisten und sich solidarisch engagieren?

Werden Sie Mitglied oder Freiwillige beim Freiburgischen Roten Kreuz!

Auskünfte erhalten Sie:

- | | |
|----------------|--|
| • Per Telefon | 026 347 39 40 |
| • Per E-Mail | info@croix-rouge-fr.ch |
| • Per Internet | www.rote-kreuz-fr.ch |



ONLINE SPENDEN

www.rote-kreuz-fr.ch

